

2. Schulsachrichten.

A) Das Äußere der Schule.

I. Der Lehrkörper.

1. Veränderungen im Personalstande:

Aus dem Lehrkörper schieden:

a) mit Beginn des Schuljahres 1901/2:

1) Der k. k. wirkliche Gymnasiallehrer **Franz Matouschek**, welchem mit dem Ministerial-Erlasse vom 26. August 1901, Z. 21844 (intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 31. August 1901, Z. 13433) eine Lehrstelle an der Staatsmittelschule in **Reichenberg** verliehen wurde;

2) der Aushilfslehrer **Rudolf Lachnit** und

3) der Aushilfslehrer **Alois Till** infolge der definitiven Wiederbesetzung der von ihnen supplierten Lehrstelle;

4) der Nebenlehrer für den Unterricht aus dem Turnen **Jaroslav Žebro** anlässlich seiner Verzichtleistung auf die von ihm bekleideten Lehrstellen und seines Eintrittes in das Rechnungs-Departement des k. k. Finanzministeriums.

b) mit dem 1. Juni 1902:

der Nebenlehrer für den nichtobligaten Unterricht aus dem Gesange **Johann Koch** auf Grund des Erlasses des k. k. mährischen Landesschulrates v. 6. Juni 1902, Z. 8609.

In den Lehrkörper traten ein:

a) mit Beginn des Schuljahres 1901/2:

1) der Professor an der Landes-Oberrealschule in **Zwittau**, **Dr. Vinzenz Thonhofer**, welchem mit dem Min. Erl. v. 11. Juni 1901, Z. 13586 (intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 10. Juli 1901, Z. 9828) die durch den Tod des Professors **Heinrich Götzl** an der hiesigen Anstalt erledigte Lehrstelle verliehen wurde;

2) der am Staatsgymnasium zu **Eger** in Verwendung gestandene Professor des zeitlichen Ruhestandes **Franz Dörfler**, welcher mit dem Minist.-Erl. vom 26. August 1901, Z. 21844 (intim. mit dem Erlasse des k. k. m. L.-Sch.-R. vom 31. August 1901, Z. 13433) eine Lehrstelle an der hierortigen Anstalt erhielt;

3) der Unterlehrer an der hiesigen deutschen **Knaben-Volksschule** **Rudolf Lanik**, welcher in der Diensteseigenschaft eines Nebenlehrers den nicht obligaten Unterricht aus dem Turnen übernahm.

b) Am 28. Mai 1902:

der provisorische Unterlehrer an der deutschen **Knaben-Volksschule** in **Ung.-Hradisch** **Georg Langer**, welcher vom vorgenannten Tage angefangen bis zum Schlusse des Schuljahres an Stelle des Nebenlehrers **Johann Koch** mit der Erteilung des nicht obligaten Unterrichtes aus dem Gesange betraut wurde. (Erlaß des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 6. Juni 1902, Z. 8609.)

Personalstand und Dienstes-Verwendung des Lehrkörpers.

Nr.	Name und Dienstes-Charakter.	Lehrfach.	Stunden-zahl nach Klassen, bzw. Abteil.	Gesamtzahl der wöchentl. Unterrichts-stunden.	Ordinarium der Klasse	Anmerkung.
1.	Wilhelm Perathoner, k. k. Direktor.	Latein	VI ₆	6	—	Ertheilte außerdem den nichtobligaten Unterricht aus der Stenographie in einem Anfängerkurse 2 St., ferner in einem Fortbildungs- und einem Übungskurse je 1 St. wöchentlich.
2.	Anton Bachlechner, k. k. Professor.	Latein Griechisch	III ₆ III ₅ , VI ₅	16	III.	Kustos der Schüler-Bibliothek u. d. archäolog. Kabinettes.
3.	Siegmund Brief, k. k. Professor.	Latein Griechisch Deutsch	VII ₅ VII ₄ VI ₃ , VII ₃ , VIII ₃	18	VII.	—
4.	Franz Dörfler, k. k. Professor.	Natur-wissensch. . . . Mathematik	I ₂ , II ₂ , III ₂ IV ₃ , V ₂ VI ₂ II ₃ , IV ₄	19	—	Kustos des naturhistor. Kabinettes.
5.	Johann Mayer, k. k. Professor.	Geographie Geographie u. . . . Geschichte Deutsch	I ₃ II ₄ , V ₃ , VII ₃ VIII ₃ V ₃	19	—	Kustos der Lehrer-Bibliothek.
6.	Adalbert Mottl, k. k. Professor der VIII. Rangklasse.	Zeichnen Mathematik Kalligraphie	I ₄ , II ₄ , III ₄ IV ₄ , Freikurs f. d. Obergm. 3 St.; I ₃ ; I. II ₄	23	—	Kustos der Zeichenlehrmittel-Sammlung.
7.	Dr. Johann Nevěřil, k. k. Professor.	Kathol. Reli-gionslehre	I.-VIII ₂	16	—	Weltpriester. Kustos der Progr.-Sammlung. Hielt die Exhorten in 2 Abteilungen.
8.	Franz Papák, k. k. Professor.	Latein Griechisch Deutsch Böhmisch	IV ₆ IV ₄ III ₃ 1. Abt. A ₂ 2. Abt. 2 3. Abt. 2	19	IV.	—
9.	Wilhelm Pokorny, k. k. Professor.	Latein Deutsch Griechisch	I ₈ I ₄ V ₅	17	I.	—
10.	Otto Simon, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer.	Mathematik Physik	III ₃ , V ₄ , VI ₃ VII ₃ , VIII ₂ VII ₃ , VIII ₃	21	V.	Kustos d. physikalischen Kabinettes, des chemischen Laboratoriums und der Lehrmittel-Sammlung f. Mathematik.

Nr.	Name und Dienstes-Charakter.	Lehrfach.	Stunden-zahl nach Klassen, bzw. Abteil.	Gesamtzahl der wöchentl. Unterrichtsstunden	Ordinarius der Klasse	Anmerkung.
11.	Moriz Strobl, k. k. Professor.	Latein . . . Griechisch . .	V. ₆ , VIII. ₅ , VIII. ₅	16	VIII.	—
12.	Josef Strommer, k. k. Professor der VIII. Rangklasse.	Latein Deutsch Böhmisch . . .	II. ₈ , II. ₄ , 1. Abt. B ₂ 4. " 2	16	II.	—
13.	Dr. Vinzenz Thonhofer, k. k. Professor.	Geographie u. Geschichte . . Philosoph. Propädeutik . Deutsch	III. ₃ , IV. ₄ , VI. ₄ , VII. ₂ VIII. ₂ , IV. ₃	18	VI.	Kustos des geogr.- historischen Kabinettes, der Münzensammlung u. der Produkten- Sammlung.
14.	Dr. Josef Burstyn, isr. Religionslehrer.	Mosaische Religions- lehre	I. ₂ , II. ₂ , III. ₂ , IV. ₂ , V VI. ₂ , VII VIII. ₂	12	—	Orts-Rabbiner.
15.	Johann Koch, Nebenlehrer, (bis zum 28. Mai)	Gesang	1. Kurs ₂ , 2. Kurs ₂ , 3. Kurs ₂	4	—	Musiklehrer. Kustos der Musikalien- Sammlung.
16.	Georg Langer, Nebenlehrer. (Seit dem 1. Juni).	Gesang	1 Kurs ₂ , 2 Kurs ₁ , 3 Kurs ₁	4	—	Prov. Unterlehrer an der deutschen Knabenvolksschule in Ung.-Hradisch. Kustos der Musikalien-Sammlg.
17.	Rudolf Lanik, Nebenlehrer.	Turnen * . . .	1. Kurs ₂ , 2. Kurs ₁ , 3. Kurs ₁	6	—	Unterlehrer an der deutschen Knaben- Volksschule in Ung. Hradisch. Kustos der Turn- und der Spielgeräte-Samm- lung, Leiter der Jugendspiele.

*) mit der Beschränkung auf die wärmere Jahreszeit.

Summarische Übersicht des Personalstandes nach den Diensteskategorien.

Direktor	Professoren		Lehrer			Supplenten		Nebenlehrer		Summe der Lehrpersonen ohne die fremden Nebenlehrer.	Gesamtzahl der Lehrkräfte einschließlich d. fr. Nebenlehrer.	Dauernd beurlaubte Lehrpersonen	Anmerkung.
	d. VIII.	d. IX.	wirkliche	provisorische	israel. Religionslehrer	approbierte	nicht approbierte	eigene	fremde				
	Rang-	klasse											
1	2	9	1	—	1	—	—	5	2	14	16	—	
	11		2			—		7					

3. Beurlaubungen:

Die Beurlaubungen erstreckten sich in keinem Falle auf mehr als eine Woche und erfolgten daher ausschließlich im Wirkungskreise der Direktion.

II. Lehrmittel.

Verfügbare Geldmittel.

A) Einnahmen:

a) aus dem Schuljahre 1900/1901 (Einnahmen während des Schuljahres nach Abschluss der Lehrmittelgelderrechnung):

1) Aufnahmestaxen	— K — h
2) Lehrmittelbeiträge	— » — »
3) Taxen für Semestralzeugnis-Duplikate	— » — »

b) aus dem Schuljahre 1901/1902:

1) 50 Aufnahmestaxen à 4 K 20 h	210 » — »
2) 211 Lehrmittelbeiträge à 2 K	422 » — »
3) 4 Taxen für Semestralzeugnis-Duplikate à 4 K	16 » — »

Summe der eigenen Einnahmen der Anstalt pro 1901/2 648 K — h

4) Ergänzung der eigenen Einnahmen auf die Normal-Dotation per 880 K	232 » — »
--	-----------

Zusammen 880 K — h

B) Ausgaben:

1. Für die Lehrer-Bibliothek	356 K 24 h
2. » die Schüler-Bibliothek	69 » 62 »
3. » das geographisch-historische Kabinet	22 » 04 »
4. » die Sammlung der mathematischen Lehrmittel	13 » 74 »
5. » das physikalische Kabinet	218 » 10 »
6. » das chemische Laboratorium	— » — »
7. » das naturhistorische Kabinet	79 » 27 »
8. » die Zeichenlehrmittel-Sammlung	80 » 99 »
9. » die Musikalien-Sammlung†)	— » — »
10. » die Münzen-Sammlung	— » — »
11. » das archäologische Kabinet	— » — »
12. » die Produkten-Sammlung	40 » — »
Summe der Ausgaben in der Höhe der Normal-Dotation	880 K — h

†) Die unten ausgewiesenen Ankäufe wurden nicht aus der Lehrmittel-Dotation sondern aus dem Ertragnisse der Schüler-Akademie bestritten.

Zuwachs der Lehrmittelsammlungen.

1. Die Lehrer-Bibliothek.

(Kustos: Professor Johann Mayer.)

- a) Durch Ankauf. 29 Bände. Hefte.
 b) Durch Schenkung: 13 Bände, Hefte.

Fort- laufende Nr.	<i>I. Klasse: Eneyklopädie.</i>	Bibliotheks- Signatur (Format u. Inv.-Nr.)	Abtei- lungs- Ziffer.
1897** ₁	Akademie k. der Wissen- schaften in Prag, Věstnik, 1902, v Praze, 1902.	II. 2062	167
1898** ₂	Akademie k. der Wissen- schaften in Wien, Anzeiger, 1902, Wien, 1902.	II. 2063	168
1899** ₃	Bulletin international, VI ^e année, Prague 1902.	II. 2064	169
<i>III. Klasse: Pädagogik.</i>			
1900*	Baumeister A. Dr., Handb. der Erziehungs- und Unterrichtslehre f. höhere Schulen, I. Bd., 2. Abt.: die Einrichtung und Verw. d. höh. Unterrichtswesens in d. Kulturländern v. Europa und in Nord- amerika, München, 1897.	II. 2065	207
1901*	Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens von Diviš- Pötlz, 15. Jahrg., Wien, Prag, 1902	II. 2066	208
1902*	Lehrproben und Lehrgänge, herausgeg. von Fries und Menge, Heft 66—69, Halle a. S., 1901,	II. 2067	209

* Durch Ankauf.

**₁ Geschenk d. k. Akad. d. W. in Prag.

**₂ Geschenk d. k. Akad. d. W. in Wien.

**₃ Geschenk d. Dir. an d. böhm. Realschule in Gaya, J. Klvaňa.

1903*	Mittelschule österreichische, XVI. Jahrg., Wien, 1902.	II.	2068	210
1904*	Verordnungsblatt f. d. Bereich d. k. k. Min. f. Kultus und Unterricht, Wien, 1902	II.	2069	211
1905*	Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien von Huemer-Hauler- Arnim, 3. Jahrg., Wien, 1902.	II.	2070	212

V. Klasse: Klassische Philologie.

A) Griechisch.

1906** ₄	Koch A. Dr., der kleine Grieche, Berlin 1895.	II	2071	340
1007** ₄	Homers Ilias v. Joh. Heinr. Voß, Leipzig, o. J.	I.	2072	341
1908*	Thukydides v. Klossen, I, II, III, IV., V., VIII. Bd., Berlin 1882—1900 (6).	II.	2073	342
			a--e; h	a--e, h

B) Latein.

1909*	Müller Iwan, Handb. d. klass. Altertumswissenschaft, Bd. V., 4. Abt., München 1902.	II.	2074	343
1910*	Müller Iwan, Handb. d. klass. Altertumswissenschaft, Bd. V., II. Abt., II. Hälfte, 1. Lief., München, 1902.	II.	2075	344
1911**	Ciceros Rede über d. imperium des Cn. Pompeius, erkl. v. Richter u. Eberhard, Leipzig, 1890	II.	2076	345
1912**	Vergils Aeneide v. Joh. Heinr. Voß, Leipzig o. J.	I.	2077	346
1913** ₄	Süpfle Karl Friedr., Aufgaben zu lat. Stilübungen, 3. Teil, Karlsruhe, 1890	II.	2078	347
1914*	Thesaurus linguae Latinae, die lauf. Hefte, Leipzig, 1900.	III.	2079	348

C) Zeitschriften.

1915*	Jahrbücher neue f. d. klass. Altert., Gesch. und deutsche Lit. u. f. Pädagogik v. Ilberg-Gerth., 9. u. 10. Bd., 5. Jahrg., Leipzig, 1902. (2)	II.	2080	349
			a, b	a, b
1916*	Bibliotheca philologica classica, Jahrg. 1901, Leipzig, 1901.	II.	2081	350

VI. Klasse: Moderne Philologie.

1917** ₅	Zeitschrift f. deutsches Altert. u. deutsche Literaturg. v. Schröder-Röthe, 46. Bd., Berlin, 1902.	II.	2082	224
1918*	Bulthaupt Heinrich, Dramaturgie des Schauspiels, 8. Auf., I. Bd., Oldenburg, Leipzig, 1902.	II.	2083	225
1919*	Ludwig Otto, Shakespeare-Studien, 2. Auflage, Halle, 1901.	I.	2084	226

VIII. Klasse: Erd-, Länder- und Völkerkunde.

1920*	Petermanns Mitteilungen, aus Justus Perthes geogr. Anstalt, 48. Bd., Gotha, 1902.	III.	2085	151
1921** ₆	Geographischer Anzeiger, herausgeg. v. Justus Perthes in Gotha, 2. Jahrg., 1901.	III.	2086	152
1922*	Zeitschrift des Vereins f. Volkskunde v. Weinhold, 12. Jahrg., Berlin, 1902.	II.	2087	153

**₄ Geschenk d. Abit. Grf. Joh. Deym.

**₅ Geschenk d. k. k. Min. f. K. u. U.

**₆ Geschenk des Herausgebers.

1923** ₅	Zeitschrift f. österr. Volkskunde von Haberlandt, VII. Jahrg., Wien, 1901.	II.	2088	154
1924*	v. Richthofen, Führer f. Forschungsreisende, Hannover, 1901.	II.	2089	155
<i>IX. Klasse: Geschichte (mit Ausschluß d. österr.-ung.)</i>				
1925*	Historische Zeitschrift v. Friedrich Meinecke, 52. Bd., München und Berlin, 1901/02.	II.	2090	80
<i>X. Klasse: Geschichte der österr.-ung. Monarchie.</i>				
1926*	Mayer Fr. Martin Dr., Geschichte Österreichs, Wien und Leipzig, 1900, 1901 (2).	II.	2091 a, b	106 a, b
<i>XI. Klasse: Mathematik.</i>				
1927*	Zeitschrift f. d. math. und naturwissenschaftl. Unterricht v. Hoffmann, 33. Jahrg., Leipzig, 1902.	II.	2092	86
<i>XII. Klasse: Naturgeschichte.</i>				
1928*	Verhandlungen d. k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien von Fritsch, 52. Bd., Wien, 1902.	II.	2093	146
1929** ₅	Zeitschrift botanische, österreichische, v. Wettstein, 52. Jahrg., Wien, 1902.	II.	2094	147
1930** ₆	Fritsch Karl Dr., Schulflora f. d. österr. Sudeten- u. Alpenländer, Wien, 1900.	I.	2095	148
<i>XIII. Klasse: Physik und Chemie.</i>				
1931*	Mayer Robert, Mechanik der Wärme, herausgeg. von Weyrauch, Stuttgart 1893.	II.	2096	121.

2. Die Schülerbibliothek.

(Kustos: Prof. Anton Bachlechner.)

a) Durch Ankauf: 5 Bände.

Inv.-Nr.

- 1180: Die österr.-ung. Monarchie: Ungarn VI. Band.
- 1181: Ginzl Ferdinand, Gaudeamus, Blätter und Bilder für die studierende Jugend, 4. Jahrg.
- 1182: Ahrens W. Dr., Mathematische Unterhaltungen u. Spiele.
- 1183: Mach E. Dr., Populärwissenschaftliche Vorlesungen.
- 1184: Herchenbach W., Die Unschuld im Gefängnisse.
- b) Durch Schenkung: 24 Bände.
- a) von dem Abiturienten Grafen Jos. Deym:
- 1185: Kluge Hermann, Geschichte der deutschen Nationalliteratur.

- 1186: Dünzer Heinr., Erläut. zu deutsch. Klassikern (Iphig. auf Tauris).
- 1187: P. Vergilius Maro, ed. Klouček.
- 1188: P. Vergilius Maro, ed. Klouček.
- 1189: C. Jul. Caesaris, comm. d. b. g. vol. I., ed. B. Kübler.
- 1190: Caesaris Jul. C., comm. d. b. c. vol. II. ed. B. Kübler.
- 1191: Corn. Taciti, historiae, ed. Car. Halm.
- 1192: Schmidt J., Kommentar zu Caesars Denkwürd. über den gall. Krieg.
- 1193: Müller G., Schülerkomm. zu Sallusts Schriften.
- 1194: Nohl H., Schülerkomm. zu Ciceros Reden gegen Catilina.
- 1195: Nohl H., Schülerkomm. zu Ciceros Reden f. Pomp., Ligar. und Deiot.

**₆ Geschenk des Verfassers.

- 1196: Schenkl K., Chrestomathie aus Xenophon.
1197: Schenkl K., Chrestomathie aus Xenophon.
1198: Scheindler August, Wörterverzeichnis zu Hom. II. I.—IV.
1199: Scheindler August, Wörterverzeichnis zu Hom. II. I.—IV.
1200: Koch A., Schülerkommentar zu Hom. II. 1. Heft.
1201: Koch A., Schülerkommentar zu Hom. II. 2. Heft.
1202: La Roche, Kommentar zu Hom. Odyss. 2. Heft.
1203: Tkač Ign., Wörterbuch zu Herodots Perserkriegen von Val. Hintner.
1204: Klaschka Fr., Schülerkomm. zu Ciceros Cato maior.
1205: Hartel W. Dr., Abriß der Grammatik d. homer. u. herodot. Dialektes.
1206: Kurzgefaßte griechische Syntax. Exzerpt der Grammatik von Curtius-Gerth.
1207: Höfler Al., Zehn Lesestücke aus philosophischen Klassikern.
b) Von einem Ungenannten:
1208: Pick Jos. Ad., Die elementaren Grundlagen der astronomischen Geographie.

3. Die Programmen-Sammlung.

(Kustos: Professor Dr. Johann Nevěřil.)
Zuwachs im Schuljahre 1901/1902:
710 Stücke.

4. Lehrmittel-Sammlung für Geschichte und Geographie.

(Kustos: Professor Dr. Vinzenz Thonhofer.)
a) Durch Ankauf: 1 Stück.

Inv.-Nr.

- 236: Kiepert, Politische Schulwandkarte der österr.-ung. Monarchie, mit Stäben.

5. Sammlung der mathematischen Lehrmittel.

Gegründet im Schuljahre 1893/4.
Kustos: Gymnasiallehrer Otto Simon.

Durch Ankauf: 3 Objekte.

Inv.-Nr.

- 85: Algebraischer Würfel.
86: Apparat mit beweglichem Sinaus.
87: Dreiseitige körperliche Ecke mit Polarecke.

6. Das physikalische Kabinet.

Kustos: Gymnasiallehrer Otto Simon.

Durch Ankauf: 3 Objekte.

Inv.-Nr.

- 476: Starker Blättermagnet sammt Anker.
477: Magnetisches Doppelpendel.
478: Apparat für die Telegraphie ohne Draht.

7. Das chemische Laboratorium.

(Kustos: Gymnasiallehrer Otto Simon.)

Im verflossenen Schuljahre erhielt das Laboratorium keinen Zuwachs.

8. Das naturhistorische Kabinet.

(Kustos: Professor Franz Dörfler.)

a) Durch Ankauf: 11 Objekte.

Inv. Nr.

- 7874: Leutemann, Wandtafeln.
7875: Affen-Skelet.
7876: Fuchs, gestopft.

b) Durch Schenkung: 2 Objekte.

1) vom Herrn Justus Schmidt:

Inv.-Nr.

- 7877: Katzenhai, Haut.
2) vom Schüler der II. Klasse Albert Weil:
7878: Tritonshorn.

9. Die Sammlung der Zeichenlehrmittel.

(Kustos: Professor Adalbert Mottl.)

a) Durch Ankauf: 9 Objekte.
Gipsmodelle.

Inv.-Nr.

- 407: Rheinischer Krug (Steinzeug; blau und grau).
408: Schale ohne Henkel mit Lorbeerzweigen (Gold und Silber).
409: Gotische Blattformen vom Kölner Dom.
410: Pilasterkapitäl, ital. Renaiss., Rekonstruktion.

Inv.-Nr.

- 411: Löwenkopf, nach Rauch.
- 412: Vertikalfries, nach einer Holzschnitzerei, deutsche Renaiss.
- 413: Kinderfigur, französisch.
- 414: Füllung, italienische Renaissance.

Apparate:

- 415: Bleistiftschärf-Maschine „Jupiter“.

10. Die Musikalien-Sammlung.

(Kustos: Nebenlehrer Johann Koch; vom 28. Mai angefangen: Nebenlehrer Georg Langer.)

Durch Ankauf (für die Zwecke der Akademie aus dem Ertragnisse derselben):

Inv.-Nr.

- 89: Wagner Richard: Einzug der Gäste auf die Wartburg, aus „Tannhäuser“, für gr. Streichorchester (gedr. Stimmen.)
- 80: Schumann R.: Träumerei, für Streichquintett, (gedr. Stimm.).
- 81: Rubinstein: Sphärenmusik, für Streichquartett (gedr. Stimm.)
- 82: Wagner J. F.: Unter dem Doppeladler, für gemischten Chor u. Instrumentalbegleitung. (hektographierte Stimmen).

11. Die Münzen-Sammlung.

Gegründet im Schuljahre 1894/5.

(Kustos: Professor Dr. Vinzenz Thonhofer.)

Durch Schenkung: 22 Stücke, darunter v. den Schülern Schmidt Eduard (IV. Kl.) 6 Münzen, Großlicht Siegfried

(IV. Kl.) 2 Münzen, Klein Hugo (IV. Kl.) 2 Münzen, Fürst Walter (IV. Kl.) 11 Münzen, Jirku Anton (VI. Kl.) 2 Münzen, Maier Rudolf (IV. Kl.) 1 Münze, Fantl Gustav (VIII. Kl.) 1 Münze.

12. Das archäologische Kabinet.

Gegründet im Schuljahre 1896/7.

(Kustos: Professor Anton Bachlechner.)

Die Sammlung erhielt im Schuljahre 1901/2 keinen Zuwachs.

13. Produkten-Sammlung.

Gegründet im Schuljahre 1901/2.

(Kustos: Professor Dr. Vinzenz Thonhofer.)

Durch Ankauf: 642 Produkte.

Inv.-Nr.: 1 bis 642.

14. Sammlung der Turngeräte.

(Kustos: Nebenlehrer Rudolf Lanik.)

Die Sammlung erhielt im Schuljahre 1901/2 keinen Zuwachs.

15. Sammlung der Geräte für die Jugendspiele.

Gegründet im Schuljahre 1901/2.

(Kustos: Nebenlehrer Rudolf Lanik.)

Durch Ankauf: 5 Stücke.

Inv.-Nr.

- 73: Ein Stahlhammer.
- 74: Zwei Vorhängeschlösser.
- 75: Ein Fußball.
- 76: Ein Froschwurfspiel.

Übersicht über die Vermehrung der Sammlungen im Schuljahre 1901/1902 und über deren Stand am Schlusse desselben.

Post-Nr.	Bezeichnung der Sammlung.	Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901						Zuwachs im Schuljahre 1901/1902						Stand am Schlusse des Schuljahres 1901/1902														
		durch Ankauf			durch Schenkung			durch Ankauf			durch Schenkung			Bände			Hefte			Tafeln			Stücke			Inventar- Nummern		
		Bände	Hefte	Tafeln	Stücke	Inventar- Nummern	Bände	Hefte	Tafeln	Stücke	Inventar- Nummern	Bände	Hefte	Tafeln	Stücke	Inventar- Nummern	Bände	Hefte	Tafeln	Stücke	Inventar- Nummern	Bände	Hefte	Tafeln	Stücke	Inventar- Nummern		
1.	Lehrer-Bibliothek	2708	711	—	—	1939	29	—	—	—	22	13	—	—	—	13	—	—	—	—	2748	711	—	—	—	1974		
2.	Schüler-Bibliothek	1247	294	—	—	1035	5	—	—	5	24	—	—	—	—	24	—	—	—	—	1276*	294	—	—	—	1064*		
3.	Programmen-Sammlung	—	—	15511	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16221	
4.	Sammlung der geogr.-hist. Lehrmittel	2	—	217	—	206	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	218	207	
5.	Sammlung der mathemat. Lehrmittel	—	—	106	84	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	109	87	
6.	Physikalisches Kabinet	—	—	939	442	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	942	445	
7.	Chemisches Laboratorium	—	—	604	156	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	604	156	
8.	Naturhistorisches Kabinet a) Zoologie b) Botanik c) Mineralogie	—	—	3309	1361	—	—	—	—	9	2	3	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3322	1366	
9.	Sammlung der Zeichen-Lehrmittel	—	—	4291	4137	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4291	4137	
10.	Musikalien-Sammlung	—	—	1308	326	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1317	335	
11.	Münzen-Sammlung	—	—	191	78	—	—	—	—	4**	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	195	82	
12.	Archäologisches Kabinet	15	4	549***	525	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	4	203	—	—	571	571	
13.	Sammlung der Turngeräte	—	—	15	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	88	
14.	Sammlung der Geräte f. d. Jugendspiele	—	—	36	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	12	
15.	Unterstützungs-Bibliothek	—	—	822	72	—	—	—	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	827	76	
16.	Produkten Sammlung	1207	—	—	—	1030	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1142	
17.	Hauseinrichtung	—	—	1644	311	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	642	642
		—	—	—	—	—	—	—	—	16	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1660	323

*) Davon auf Grund des Erlasses des k. k. m. L.-Sch.-R. vom 24. Mai 1901 Z. 7138 ausgeschieden: 30 Bände in 29 Inv.-Nr.; somit effektiver Stand: 1246 Bände, 294 Hefte in 1035 Inv.-Nr.
 **) aus dem Ertragnisse der Schülerakademie.
 ***) Davon 19 nicht bestimmt und nicht inventarisiert.

Statistik der Schüler.

(S. die Tabelle am Schlusse.)

IV. Unterstützungswesen.

I. Stipendien.

Seminar-Stipendien mit dem Jahresbezuge von je 140 K genossen im heurigen Schuljahre 3 Schüler u. zw.: 1. Oskar Šafař (IV. Kl.) das Adam Dobrodinsky'sche. 2. Franz Kratochwil (VI. Kl.) das Johann Skurek'sche Seminarstipendium Nr. 2; 3. Franz Geschwinder (VII. Kl.) das Johann Scholtis'sche Nr. 1. Das Maria Elisabeth Pfitzenreiter'sche Stipendium jährl. 600 K bezog der Schüler der VII. Kl. Franz Schattl.

Im Genusse von Familien-Stiftungen standen 2 Schüler u. zw.: 1. Robert Wacha (V. Kl.) im Genusse des Platzes Nr. 12 der Anton Novotny'schen Studentenstiftung mit dem Jahresbezuge von 600 K; 2. Eugen Konrad (II. Kl.) im Genusse des Platzes Nr. 2 der Johann Ignaz Dlouhowsky v. Langendorf'schen Studentenstiftung mit dem Jahresbezuge von 500 K.

Ein Privat-Stipendium bezog der Schüler der VI. Kl. Georg Maurer u. zw.: das Siegmund Tauß'sche i. B. v. 42 K jährl.

Der Gesamtbetrag der von Schülern der Anstalt aus Stiftungen bezogenen Unterstützungen beläuft sich somit auf 2162 K.

2. Studenten-Unterstützungs-Verein in Ung.-Hradisch.

- a) Rechenschaftsbericht der Vereinsleitung über das Vereinsjahr 1901.

Bei der am 3. März 1902 stattgefundenen General-Versammlung wurden für das Vereinsjahr 1902 folgende p. t. Herren in den Ausschuß gewählt: Dr. Josef Frenzl (Obmann-Stellvertreter), Dr. Adolf Mannaberg, Josef Janisch, Karl Woletz, die Professoren Josef Strommer (Schriftführer), Moriz Strobl (Kassier), Dr. Johann Nevěřil, Anton Bachlechner, Dr. Vinzenz Thonhofer, Siegmund Brief und Dr. Josef Burstyn. Obmann des Vereines ist laut Statuten der jeweilige Gymnasialdirektor.

Einnahmen im Vereinsjahre 1901 und zwar:

a) ordentliche:

1. Zinsen des Stammfondes bis 31./12. 1901	K	150:37
2. Zinsen des Einlagebüchels Nr. 3674 (verfügbare Kassarest)	»	10:05
3. Milgliederbeiträge	»	414:32
		<hr/>
	Summa K	574:74

b) außerordentliche:

1. Reinertragnis des Kränzchens	»	290:48
2. Reinertragnis der Akademie	»	377:48
		<hr/>
	Fürtrag K	667:96

	Übertrag	K 667 96
3. Spende des Freih. v. Popper	»	100.—
4. Spende der Frau Th. May in Ung.-Hradisch	»	100.—
5. Spende des Herrn Leopold Edlen v. May	»	100.—
6. Spende des Herrn Josef Braun	»	17·20
7. Spenden der Herren Dr. Otto Winter (20 K), Bezirkskaupmann Zd. Wacha (10 K), Ober- postverwalter Franz Stahala (10 K), zus.:	»	40.—
8. Beitrag des fürstl. Liechtenstein'schen Rent- amtes in Ung.-Ostra	»	50.—
9. Kassarest vom Jahre 1900	»	99·67

Summa K 1174·83

daher Gesamtsumme der Einnahmen K 1749·57

Ausgaben und zwar:

1. Unterstützungen in Geld an würdige und dürftige Schüler	»	996·20
2. Auslagen für die Unterstützungsbibliothek	»	86·28
3. Einlage in den Stammfond sammt Zinsen	»	339·11
4. Regie-Auslagen	»	50·27

daher Gesamtsumme der Ausgaben K 1471·86

Der Rest von K 277·71 wurde in der städtischen Sparkassa angelegt.

Am Schlusse des Vereinsjahres 1901 betrug das Vermögen des Vereines K 4337·88, wovon K 3960·17 den Stammfond bilden.

Moriz Strobl, k. k. Professor, derzeit Kassier des Vereines.

b) Verzeichnis

der Mitglieder des Studenten-Unterstützungs-Vereines
in Ung.-Hradisch.

(Diejenigen p. t. Mitglieder, bei welchen der Wohnort nicht angegeben ist,
sind in Ung.-Hradisch ansässig.)

- Herr Adler Siegmund, Chemiker.
- „ Bachlechner Anton, k. k. Gymnas.-Professor.
- „ Baderle J., Arrendatorin Göding.
- „ Bauer Christoph, Privatier.
- „ Běhal Gottfried, Guardian des Franziskaner-Konvents.
- „ Back Leopold, Musikprof. in Wien.
- „ Braun Hermann, Modewarenhändler.
- „ Braun Ignaz, Brauereibesitzer in Jaroschau.
- „ Braun Josef, Brauereibesitzer u. Kultusvorstand.
- „ Breier Ferdinand, Kaufmann.
- „ Brief Siegmund, k. k. Gymnasial-Professor.
- „ Brix J., k. k. Post-Kontr. in Wien.
- „ Brunn Siegmund, Kaufmann.
- „ Brunn L., Kaufm. in Ung.-Brod.

- Herr Burstyn Josef, Dr., Religionslehrer und Rabbiner.
- „ Buzlau L., Kaufmann in Wien.
- Herr P. Cetkovský Anton, Pfarradministrator.
- „ Deutsch Max, Handelsagent. Das löbl. Deutsche Kasino.
- Herr Donath Regina, Private.
- „ Dostal Alois, Notariatsbeamter, in Purkersdorf.
- „ Ehrenfreund Jakob, Kaufmann in Mähr.-Trübau.
- „ Ehrenzweig Jakob, Handelsmann.
- „ Eisler Bernhard, Ökonom in Wlachowitz.
- „ Fantl Friedr., Kaufmann in Wien.
- „ Felber Bernhard, MUDr., Distriktsarzt.
- „ Felber Leop., Privatier in Göding.

- Herr **Fluger** Moriz, Apotheker in Bisenz.
- „ **Fischer** Samuel, Buchhändler in Wien.
- „ **Frendl** Josef, JUDr., mähr.-schlesischer Landesadvokat.
- „ **Fried** Salomon, Bräuhausbesitzer in Odrau.
- „ **Fuchs** Leopold, Kaufmann in Ung.-Brod.
- „ **Fürst** Emanuel, Hausbesitzer.
- „ **Fürst** Sigmund, Malzfabrikant.
- „ **Gallia** Hermann, Privatbeamter.
- „ **Gansel** Adolf, Kaufmann in Göding.
- „ **Gansel** Heinrich, Privatier.
- „ **Giržik** Robert, Oberförster in Ung.-Brod.
- „ **Günzburg** Bernhard, Dr., k. k. Landesgerichtsrat in Olmütz.
- „ **Haas** Moriz, Gutspächter in Welka.
- „ **Haberda** Gustav, Polizei-Kommissär.
- „ **Hahn** Adolf, Dr., Rabbiner in Wien.
- Frau **Hahn** Therese, Private.
- Herr **Hahn** Samuel, Getreidehändler.
- „ **Herdl** Anton, k. k. Grundbuchsführer.
- „ **Höfer** Josef, Rentmeister in Bisenz.
- „ **Hönig** Alois, Oberförster in Ung.-Ostra.
- „ **Illichmann** Josef, k. k. Gerichtsssekretär.
- „ **Janisch** Josef, Oberbuchhalter u. Hausbesitzer.
- „ **Jirku** Heinrich, Oberverwalter in Straßnitz.
- „ **Kail** Arthur, k. u. k. Major in Iglau.
- Frau **Kaiser** Henr., Private in Bisenz.
- Herr **Kaiser** Johann, JUDr., mähr.-schlesischer Landesadvokat.
- „ **Kapp** Wilhelm, Kaufmann in Napagedl.
- „ **Klein** Samuel, Sägeleiter in Hohenau.
- „ **Konečný** Stephan, MUDr., k. k. Ober-Bezirksarzt.
- „ **Kosulik** Julius, Kaufmann in Liphthal.
- „ **Kračelik** Leopold R., städt. Sparkassa-Direktor.
- „ **Kreppel** Ferdinand, k. k. Steuer-einnehmer in Steinitz.
- „ **Künstler** Franz, Notariats-beamter und Hausbesitzer.
- „ **Lachnit** Rudolf, Fachlehrer an der deutschen Mädchen-Bürger-schule.
- „ **Lanzer** Karl, Liqueurfabrikant.
- Se. **Durchlaucht** Johann II., regierender Fürst von und zu **Liechtenstein** in Wien.
- Herr **Lichtenstern** Ferdinand, Restaurateur.
- „ **Löw** Adolf, Hausbesitzer in Wien.
- „ **Löwy** Pinkus, Kaufmann in W. Klobouk.
- „ **Lubojatsky** Eduard, Grundbesitzer in Mistek.
- „ **Mandler** Leopold, Kaufmann in Straßnitz.
- „ **Mannaberg** Adolf, MUDr., Stadtphysikus, Gerichtsarzt und k. k. Regimentsarzt i. R., Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.
- „ **Maier** Emil, k. k. Tabak-Distrikts-verleger und Papierhändler.
- „ **May** Edler v. Julius, Zuckerfabrikant.
- „ **May** Isidor, Zuckerfabrikant.
- „ **Mayer** Friedrich, Fabrikant in Budapest.
- Frau **Menzel** Karolina, Private.
- Herr **Mick** Adolf, k. k. Oberlandes-gerichtsrat in Brünn.
- „ **Morgenstern** Emil, Fleischhauer in Wien.
- „ **Müller** Josef, k. k. Postverwalter in Wien.
- „ **Nevěril** Johann, Phil. Dr., k. k. Gymnasial-Professor.
- „ **Paněk** Josef, Kaufmann und Hausbesitzer.
- „ **Pantlitschko** Josef, Milchhändler in Wien.
- „ **Papák** Franz, k. k. Gymnasial-Professor.
- „ **Popper** Julius, Zeitungsverleger in Wien.
- „ **Perathoner** Wilhelm, k. k. Gymnasial-Direktor.
- „ **Perútká** Franz, k. k. Professor i. R., f. e. Konsistorialrat und Ord.Komm.
- „ **Peschaut** F., Verwalter in Wien.
- „ **Presser** Moriz, Ökonom in Popowitz.
- „ **Protzkar** Johann, kaiserlicher Rat, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes m. d. Krone etc.
- „ **Protzkar** Dr. Herbert, k. k. Bezirksarzt in Hohenstadt.
- „ **Reich** Gottlieb, Hausbesitzer.
- „ **Reich** Rosalie, Gastwirtin in Buchlowitz.
- „ **Riesenfeld** Moriz, Kaufmann Napajedl.
- „ **Rosenfeld** David, Kaufmann in Koritschan.

- Herr Rosenzweig Karl, Kaufmann
in Göding.
- „ Rotter Adolf, Oberlehrer.
- „ Rotter Julius, Kaufmann.
- „ Rudroff Emil, Hotelier.
- „ Rudovsky Joh., k. k. Landes-
Veterinärreferent in Brünn.
- „ Schattl Franz, Oberlehrer in
Mannersdorf, N.-Ö.
- „ Scherer Karl, JUDr., mähr.
schles. Landesadvokat.
- „ Schindler Adolf, Kaufmann.
- „ Schindler Max, Kaufmann
in Zlin.
- „ Schmidt K., Nordbahnbeamter.
- Frau Schmidt M., Ingenieurwitwe
in Wien.
- Herr Schonsky Hans, Guts-Verwalter
in Welehrad.
- „ Schwarzm ann Ferdinand,
Ökonom in Eichhorn, N.-Ö.
- „ Siebensch ein Elias, Kauf-
mann in Straßnitz.
- „ Siebensch ein Salomon, Fa-
brikant in Straßnitz.
- „ Singer Sigmund, Großhändler
in Budapest.
- „ Smita Johann, Apotheker in
Odrau.
- „ Sonnensch ein Johann, Gast-
wirt in Luhatschowitz.
- „ Spiegler Hermann, MUDr,
Stadtarzt in Ung.-Brod.
- „ Stoklaska Jaromir, JUDr.,
k. k. Notar.
- „ Strauß Elias, Hausbesitzer.
- „ Sträubler David, Kaufmann
in Bisenz.
- Herr Strobl Moriz, k. k. Gymnasial-
Professor.
- „ Strommer Josef, k. k. Gym-
nasial-Professor.
- „ Swoboda Leopold, Mitglied der
k. k. Hofoper u. der k. k. Hof-
kapelle in Wien.
- Frau Taub Bertha, Private.
- Herr Thonhofer Vinzenz, Phil. Dr.,
k. k. Gymnasial-Professor.
- „ Trnka Bernhard, Holzhändler
in Wien.
- „ Vogl Friedrich, Dr., k. k. Gym-
nasial-Professor in Marburg.
- Herr Wach a Zdenko, k. k. Bezirks-
hauptmann.
- „ Wagner Heinrich, Bürgerschul-
direktor.
- „ Wasservogel Karl, Restau-
rateur in Bisenz.
- „ Wechsberg Rudolf, Ingenieur.
- „ Weiß Adolf, Ökonom in Po-
leschowitz.
- „ Weiß Karl, Privatier.
- „ Winter Otto, Jur. Dr., Advokat.
- „ Winter Karl, Kaufmann.
- „ Witouch Franz, k. k. Steuer-
einnehmer.
- „ Woletz Karl, Sparkassa-Ober-
buchhalter i. R.
- „ Wondráček Josef, k. k. Post-
meister, Bürgermeister u. Kauf-
mann in Kunowitz.
- „ Zeller Ludwig, Oberförster in
Bisenz.
- „ Zukrigl Ludwig, Oberbuchhalter
in Ung.-Ostra.
- „ Zwillinger Moriz, Gerber
in Napajedl.

Der Verein zählte im Schuljahre 1901/1902 somit 135 Mitglieder.

3. Israelitischer Frauen-Wohltätigkeits- und Freitischverein in Ungarisch-Hradisch.

Dieser Verein gewährte im Schuljahre 1901/2 nebst mehreren Wohnungsbeiträgen und vielfachen anderen Unterstützungen 19 Schülern der Anstalt täglich einen kräftigen und reichlichen Mittagstisch, an Feiertagen überdies ein warmes Nachtmahl. Die Ausgaben für den Freitisch allein beliefen sich während dieser Zeit auf rund 2800 Kronen.

4. Unterstützungsbibliothek.

Gegründet im Schuljahre 1892/3.

(Kustos: Professor Dr. Vinzenz Tonhofer.)

Diese der leihweisen Beteiligung armer Schüler dienende Bibliothek erfuhr im abgelaufenen Schuljahre folgenden Zuwachs:

a) Durch Schenkung: 88 Bände, u. zw.: von der Verlagsbuchhandlung Leop. Weiß Wien (1 B.), vom verstorbenen Professor Heinrich Götzl (2 B.); von ehemaligen Schülern der Anstalt (18 B.), von den Schülern der Anstalt: Grünfeld Adolf (4 B.), Körner Max (8 B.), Mayer Rudolf (4 B.), Haas Erwin (4 B.), Brichta Max (1 B.), Fuchs Isidor (2 B.), Weil Emil (2 B.), Wacha Robert (4 B.), Weiner Josef, Abiturient (4 B.), Woletz Karl (7 B.), Tauß Wladimir (1 B.), Hirsch Otto (2 B.), Nemeček Erwin (14 B.).

b) durch Ankauf 34 Bände im Werte von 67 K 93 kr., welcher Betrag vom löbl. Unterstützungsvereine in Ung.-Hradisch gespendet wurde.

Stand am Schlusse des Schuljahres 1900/901	1477 Bände in 1289 Inv.-Nummern.
Zuwachs im Schuljahre 1900/1901	112 " " 112 "
Stand am Schlusse des Schuljahres 1901/1902	1589 Bände in 1401 Inv.-Nummern.
Als unbrauchbar ausgeschieden in den Schuljahren 1893/4—1901/1902	270 " " 259 "
<hr/>	
Somit effektiver Stand am Schlusse des Schuljahres 1901/1902	1319 Bände in 1142 Inv.-Nummern.

Zu Beginn des Schuljahres 1901/2 wurden im ganzen 81 arme Schüler leihweise mit 706 Büchern betheilt (gegen 69 Schüler mit 612 Büchern im Vorjahre), u. zw. aus der I. Kl. 22 Schüler mit 187 B., aus der II. Kl. 8 Schüler mit 61 B., aus der III. Kl. 13 Schüler mit 81 B., aus der IV. Kl. 11 Schüler mit 127 B., aus der V. Kl. 5 Schüler mit 45 B., aus der VI. Kl. 11 Schüler mit 114 B., aus der VII. Kl. 5 Schüler mit 58 B., aus der VIII. Kl. 6 Schüler mit 33 B.

Seit dem zehnjährigen Bestande der Bibliothek wurden im ganzen 745 Schüler zusammengekommen mit 5566 Büchern betheilt.

Zur Förderung der Möglichkeit einer recht ausgiebigen Beteiligung erlaubt sich die Direktion, hiemit an die p. t. Eltern und Schulfreunde die Bitte zu richten, dieses Unternehmen durch Zuwendung von Spenden an Geld sowie an Schulbüchern, welche ihre Söhne nicht mehr benötigen, gütigst fördern zu helfen. Die Namen der Spender werden im nächstjährigen Programme ausgewiesen werden.

Allen Wohltätern wird hiemit im Namen der dürftigen Schüler der wärmste Dank ausgesprochen. Dieselben werden ersucht, auch fernerhin ihre Gewogenheit der mittellosen studierenden Jugend gütigst zuwenden zu wollen.

V. Schulhygiene.

Die Durchführung der Ministerial-Erlässe von 15. September 1890, Z. 19097 und vom 12. März 1895, Z. 27638 ex 1894, betreffend die körperliche Ausbildung der studierenden Jugend und die Schulgesundheitspflege, ließ sich die Anstalt wie in den früheren Jahren so auch in der Berichtsperiode nach jeder Richtung angelegen sein, indem nicht nur auf die Erhaltung und Ausgestaltung der in den letzten Jahren geschaffenen Institutionen Bedacht genommen sondern auch neue in dieses Gebiet einschlägige Maßnahmen durchgeführt wurden. Unter Bezugnahme auf die diesbezüglich in den Programmen der verflossenen Schuljahre erstatteten Berichte und unter Hinweis auf die ungeschmälerte Fortdauer der daselbst konstatierten besonders günstigen Verhältnisse des Ortes und der Anstalt kann der diesjährige Bericht sich auf die Mitteilung beschränken, daß im Laufe der verflossenen Ferien die Aufstellung eines Ofens im Modellenkabinette, das bisher nicht heizbar gewesen war, sowie die Herstellung eines Schulhof'schen Schlagbrunnens zum Zwecke der Deckung des Nutzwasserbedarfes zur Durchführung gelangten. Dagegen blieb leider die vom hygienischen Standpunkte viel wichtigere Frage der Beschaffung eines guten Trinkwassers auch im abgelaufenen Schuljahre wieder ungelöst, da die seit langer Zeit Jahr um Jahr angestrebte Einbeziehung des Anstaltsgebäudes in das Röhrennetz

der städtischen Trinkwasserleitung von fachmännischer Seite im Hinblick auf die vorläufig zu geringe Ergiebigkeit der dieselbe speisenden Quellen neuerlich als noch immer nicht spruchreif befunden wurde. Mehr Erfolg hatten die Bestrebungen, die in der Heizperiode mit den Wirkungen der strahlenden Wärme verbundenen hygienischen Übelstände im Wege der Umwandlung von 6 einfachen eisernen Ofenschirmen in doppelwandige Schirme unter gleichzeitiger Erhöhung derselben zu beseitigen. Die bezüglichen Adaptierungen werden, da die hierfür erforderlichen Geldmittel vom k. k. Ministerium f. K. u. U. bereits bewilligt sind, im Laufe der diesjährigen Hauptferien in Angriff genommen werden. Angestrebt wurde die Herstellung eines Windfanges im Vestibül des Anstaltsgebäudes zum Schutze gegen Zugluft sowie gegen den wahrgenommenen Übelstand, daß durch das der vorherrschenden Windrichtung ausgesetzte Eingangstor Schnee und Regen in die Vorhalle hineingetrieben werden.

Die in den Programmen der letztverflossenen Schuljahre in ihrer hygienischen Bedeutung besprochene, seit dem Jahre 1894 anhängige Frage der Erbauung einer der Anstalt allein zur Verfügung stehenden, allen sanitären und pädagogisch-didaktischen Anforderungen entsprechenden neuen Turnhalle wurde auch im Berichtsjahre unausgesetzt im Auge behalten und durch wiederholte mündliche Rücksprache des Berichterstatters an maßgebendster Stelle ihrer Lösung zuzuführen gesucht. In ein neues Stadium ist diese Angelegenheit insoferne getreten, als auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 7. März 1901, Z. 32249 (intim. mit dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. vom 23. März 1901, Z. 4030) der Turnunterricht bis auf weiteres in der rauhen Jahreszeit sistiert, in den warmen Monaten hingegen tunlichst im Freien abgehalten, bzw. durch Jugendspiele ersetzt oder ergänzt wurde. Diese Verfügung berechtigt im Zusammenhange mit der von der Stadtgemeinde Ung.-Hradisch ausgesprochenen Bereitwilligkeit, die Erbauung der Turnhalle unter der Bedingung anderweitiger Entlastung auf eigene Kosten durchzuführen, zu der Erwartung, daß dem Bedürfnisse der Anstalt in absehbarer Zeit auch nach dieser Richtung volle Rechnung getragen werden wird.

Zur Beratung der über die Schulräume hinausreichenden Mittel zur Förderung der körperlichen Entwicklung fand wie in den früheren Jahren so auch heuer wieder eine eigene Konferenz statt, welche unter Zuziehung des Turnlehrers am 26. November 1901 abgehalten wurde. Bei derselben bildete der Betrieb der Jugendspiele, des Eislaufens, Badens und Schwimmens den Gegenstand der Besprechung und die diesbezüglich gefaßten Beschlüsse wurden vom k. k. m. L.-Sch.-R. mit dem Erl. vom 9. Dezember 1901 Z. 20400 genehmigend zur Kenntnis genommen. Leider wurde durch die Ungunst der Witterung sowohl die Zahl der diesbezüglichen Veranstaltungen als auch die Ziffer des Besuches derselben wesentlich herabgedrückt. Dies gilt insbesondere von der Pflege des Eislaufens, auf welche infolge der ganz abnormen Temperaturverhältnisse des verflossenen Winters bei dem Mangel einer Eisbahn fast gänzlich verzichtet werden mußte, wie denn auch die in Aussicht genommene Veranstaltung von Klassenausflügen wegen der anhaltend kühlen und regnerischen Witterung der Monate Mai und Juni nicht stattfinden konnte. — Die Art und Weise

des Betriebes der Jugendspiele blieb, den unveränderten Ortsverhältnissen entsprechend, dieselbe wie bisher, weshalb in dieser Hinsicht lediglich auf die Programme über die Schuljahre 1897/98 und 1898/99 Bezug genommen wird. Ebenso genossen die Schüler hinsichtlich des Eislaufens, Badens und Schwimmens sowie in Betreff des Schwimmunterrichtes die in den früheren Berichten ausgewiesenen Vorteile und Begünstigungen; 16 Schüler waren von der Entrichtung des Schwimmunterrichtshonorars 17 von der Zahlung der Freischwimmertaxe vollkommen befreit.

Der Besitzstand der Anstalt an Spielgeräten erfuhr die auf Seite 30 ausgewiesene Vermehrung. Die Kosten derselben sowie die der erforderlichen Reparaturen wurden aus den von allen Schülern mit Ausnahme der armen im Sinne des Min.-Erl. vom 15. Oktober 1893, Z. 18830 zu diesem Zwecke eingehobenen Beiträgen bestritten. Diese beliefen sich auf die Summe von 122 K 40 h.

Am Schlusse dieses Berichtes fühlt sich die Direktion angenehm verpflichtet, dem löblichen Rudervereine »Moravia«, dem Herrn k. u. k. Major und Kommandanten des hier garnisierenden 4. Bataillons des Infanterie-Regimentes Nr. 81 Josef Glogar, endlich den p. t. Inhabern der Badeanstalten für die wie in den früheren Jahren so auch heuer wieder in entgegenkommendster Weise bekundete Bereitwilligkeit zur Förderung der auf die Gesundheitspflege abzielenden Bestrebungen der Anstalt den verbindlichsten Dank auszusprechen

Über die Zahl der des Eislaufens und Schwimmens kundigen sowie der an den Turnübungen, am Baden, an den Jugendspielen und an Ferienreisen beteiligten Schüler gibt Aufschluß folgende

Übersichts-Tabelle.

Klasse	Zahl der öffentlichen Schüler am Schlusse des Schuljahres	1. Turnen	2. Eislaufen	3. Freischwimmen	4. Schwimmunterricht	5. Baden		6. Jugendspiele	7. Ferienreisen über 1 Tag	8. Landaufenthalt ausserhalb d. Dominizils d. Eltern
						im Winter	im Sommer			
						i. d. vorfloss. Ferien				
I.	30	20	—	6	14	21	26	26	11	10
II.	24	10	—	9	1	11	17	19	11	6
III.	24	9	12	14	1	13	4	19	11	4
IV.	28	4	17	12	3	15	18	22	15	3
V.	24	5	9	15	3	24	24	23	11	9
VI.	19	5	19	16	1	18	19	16	19	12
VII.	23	4	20	19	1	23	23	14	21	7
VIII.	22	4	17	18	—	22	22	11	13	12
Zusammen	194	61	94	109	24	147	153	151	112	63

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Die Veränderungen im Personalstande des Lehrkörpers S. 22.

1901:

16., 17., 18., 19. und 20. Juli: Mündliche Maturitätsprüfungen im Sommertermin unter dem Vorsitze des k. k. Direktors am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Kremsier Johann Stöckl.

10. **September**: Sterbe-Gedächtnisfeier für weiland Ihre k. u. k. apostolische Majestät die Kaiserin Elisabeth.
16. und 17. **September**: Aufnahme-, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen.
18. **September**: Eröffnung des Schuljahres 1901/2, begangen mit einem Festgottesdienste, welcher durch die am Schlusse erfolgte Absingung der Kaiserhymne seine patriotische Weihe erhielt; darauf Vorlesung der Disziplinar-Vorschriften und Bekanntgabe des Stundenplanes.
19. **September**: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.
23. **September**: Versöhnungsfest der Israeliten. Die Schüler mosaischen Glaubens waren aus diesem Anlasse unterrichtsfrei.
23. u. 24. **September**: Ablegung der hl. Beichte, bzw. Empfang der hl. Kommunion seitens der katholischen Schüler.
24. **September**: Mündliche Maturitäts-Wiederholungsprüfungen unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Eduard Kučera.
28. **September**: Laubhüttenfest der Israeliten; die Schüler mosaischen Glaubens waren zum Zwecke des Besuches des Gottesdienstes von 10—12 Uhr unterrichtsfrei.
4. **Oktober**: Feier des **A. h. Namensfestes** Sr. Majestät des Kaisers, begangen durch Abhaltung eines solennen Schulgottesdienstes mit patriotischer Kundgebung.
5. **Oktober**: Schlußfest der Israeliten; die Schüler mosaischen Glaubens waren zum Zwecke der Beteiligung am öffentlichen Gottesdienste von 10—12 Uhr unterrichtsfrei.
10. **Oktober**: Einstellung des Turnunterrichtes und der Jugendspiele auf die Dauer der rauhen Jahreszeit.
- 4., 5., 6. u. 7. **November**: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den fürsterzbischöflichen Ordinariats-Kommissär und Konsistorialrat, Prof. d. R. Franz Perútka.
19. **November**: Gedächtnis-Schulgottesdienst für die Schüler beider Religionsbekenntnisse anlässlich des **A. h. Namensfestes** weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth. — Der Rest des Tages war unterrichtsfrei.
5. **Dezember**: Makkabäerfest der Israeliten. Beteiligung der israelitischen Schüler am öffentlichen Gottesdienste nach dem Nachmittagsunterrichte.
10. **Dezember**: Amtsrärztliche Visitation des Anstaltsgebäudes durch den Stadtphysikus Dr. Adolf Mannaberg.
21. **Dezember**: Zufolge des Minist.-Erl. v. 14. November 1901, Z. 34254, ausnahmsweise Schluß des regelmäßigen Schulunterrichtes vor den Weihnachtsferien um 12 Uhr mittags.

1902:

4. **Jänner**: Einstellung des Sabbath-Schulgottesdienstes anlässlich der im israelitischen Tempel zur Durchführung gelangenden baulichen Herstellungen; dieselbe blieb bis zum Schlusse des Schuljahres in Kraft.
- 5., 6. und 7. **Februar**: Semestralprüfungen der Privatisten.
15. **Februar**: Schluß des ersten Semesters, gefeiert durch einen solennen Schulgottesdienst mit Absingung der Kaiserhymne.
19. **Februar**: Beginn des zweiten Semesters.
- 15.—18. **März**: Österliche Exerzitien für die katholischen Schüler zufolge des Erlasses des k. k. mähr. L.-Sch.-R. v. 16. März 1900, Z. 3824.
17. u. 18. **März**: Österliche hl. Beichte, bzw. Empfang der hl. Kommunion seitens der katholischen Schüler.
20. **März**: Visitation des Anstaltsgebäudes durch den k. k. Landes-Sanitätsinspektor, Regierungsrat Dr. Salomon Spitzer im Vereine mit dem Stadtphysikus Dr. Adolf Mannaberg.
19. **April**: Inspektion des Zeichenunterrichtes durch den k. k. Fachinspektor Schulrat Anton Anděl.
22. und 23. **April**: Passah-Fest und
27. und 28. **April**: Passah-Schlußfest der Israeliten; die Schüler mosaischen Glaubens waren an diesen vier Tagen zum Zwecke der Beteiligung am öffentlichen Gottesdienste von 10—12 vorm. unterrichtsfrei.

28. April: Todestag des Schülers der IV. Klasse Erwin Nemeček, welcher in seinem Elternhause zu Bisenz-Pisek (Kolonie) nach langem Leiden im 18. Lebensjahre dahingerafft wurde. Der irdischen Hülle des Verstorbenen, welche am 30. April auf dem Friedhofe in Bisenz-Stadt zur ewigen Ruhe gebettet wurde, gab eine Deputation von Mitschülern unter der Führung des Direktors das letzte Geleite. — Friede seiner Asche!

3. Mai: Musikalische Schüler-Akademie, veranstaltet zum Besten unterstützungsbedürftiger Schüler der Anstalt. Dieselbe ergab ein Rein-Ertragnis von 257 K 34 h.
9. Mai: Wiederaufnahme des während der rauhen Jahreszeit sistierten Turnunterrichtes und der Jugendspiele.
29. Mai: Beteiligung des Lehrkörpers und der katholischen Schüler an der Frohnleichnam-Prozession.
- 2.—6. Juni: Schriftliche Maturitäts-Prüfungen.
- 9., 10. und 11. Juni: Neuerliche Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den f. e. Ordinariatskommissär Franz Perútká.
12. und 13. Juni: Wochenfest der Israeliten. Die Schüler mosaischen Glaubens waren zum Zwecke der Beteiligung am öffentlichen Gottesdienste von 10—12 Uhr unterrichtsfrei.
28. Juni: Trauer-Schulgottesdienst zur Sterbe-Gedächtnisfeier für weiland Se. Majestät den Kaiser Ferdinand I.
1. Juli: Schluß des Unterrichtes für die diesjährigen Abiturienten.
- 3., 4., 7., 8. u. 9. Juli: Semestralprüfungen der Privatisten.
8. und 9. Juli: Ablegung der hl. Beichte, bzw. Empfang der hl. Kommunion seitens der katholischen Schüler.
15. Juli: Schluß des Schuljahres, gefeiert durch einen solennen Dankgottesdienst mit patriotischer Kundgebung.
- Der Fond der „Kaiser Franz Joseph-Jubiläums-Stiftung, 1. die Programme der Schuljahre 1896/7, 1897/8, 1898/9, 1899/1900 und 1900/1, Seite 45 f, bzw. S. 85 f., S. 47 f., S. 40 f. und S. 40 f.), erfuhr im abgelaufenen Schuljahre durch die am 1. Jänner 1902 mit dem Betrage von 52 K 26 h, am 1. Juli 1902 mit dem Betrage von 53 K 31 h fälligen Zinsen des fruchtbringend angelegten Stiftungskapitals eine Erhöhung um 105 K 57 h. Es beziffert sich demnach der effektive Kassastand, welcher im vorjährigen Programme S. 41 mit dem Betrage von 2613 K 17 h ausgewiesen wurde, mit Schluß des Rechnungsjahres auf 2718 K 74 h.

VII. Schulbehördliche Verfügungen von allgemeinerem Interesse.

1) Ministerial-Erlaß vom 21. Oktober 1901, Z. 20074, betreffend die Bedingungen, unter welchen bei nicht vollwertig lobenswerten Semestralleistungen aus Physik und Geschichte die Maturitätsprüfung erlassen werden kann.

2) Ministerial-Erlaß vom 29. Oktober 1901, Z. 31551, betreffend den Anspruch auf Stundung der Schulgeldzahlung beim Übertritte von einer Mittelschule der einen Kategorie an eine solche der anderen.

3) Ministerialverordnung vom 24. Februar 1902, mit welcher die neue veränderte Auflage der »Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis« veröffentlicht wurde.

4. Ministerial-Erlaß vom 22. April 1902, Z. 10105, betreffend die Verlautbarung amtlicher Offertauschreibungen im »Österreichischen Zentralanzeiger für das öffentliche Lieferungswesen«.

5) Ministerial-Erlaß vom 30. März 1902, Z. 17579, mit welchem eine Instruktion für den Unterricht in der zweiten Landessprache veröffentlicht wurde.

B) Das Innere der Schule.

Unterricht.

I. Obligate Lehrgegenstände.

Durchführung des Lehrplanes.

Dieselbe entsprach genau der Ministerial-Verordnung vom 23. Februar 1900, Z. 5146. Die Anstalt ist demnach als normales Gymnasium mit obligatem Unterrichte aus dem Zeichnen in den Unterklassen organisiert.

I. Klassische Sprachen.

a) Obligatorische Schullektüre.

Latein.		
III. Klasse.		
IV. Klasse.		
<p>Cornelius Nepos: Vitae des Mil- tades, Themistocles, Aristides, Cimon, Pausanias, Agesilaus, Epaminondas, Pelopidas, Thrasybulus.</p>		
<p>Caesar, de bell. gall. I., II.; IV. c. 1-19; VI. 11-28; VII. 15-28. P. Ovidius Naso: Metamorph.: 1) Die vier Weltalter; 2) die Götter- versammlung; die große Flut. (Zus. 224 Verse.)</p>		
Klasse	Latein.	
	Griechisch.	
V.	<p>Livius (ed. Grysar-Bitschofsky): I. u. XXI., Ovid (ed. Sedlmayer): Met. Nr. 5, 6, 12, 14, 17; Fasti: Nr. 5, 6, 11, 12; Klagelieder: Nr. 1, 8; Briefe vom Pontus: Nr. 1. (Zusammen 1290 Verse).</p>	<p>Xenophon (ed. Lindner): Kyrup. St. 2 u. 6; Anab. A. St. 1-15; B: St. 1-11, C: St. 1-5; 9, 10, 15, 17, 18. Homer (ed. Christ): Ilias I. u. II. (Zusammen 974 Verse).</p>
VI.	<p>Sallust: bell. Jug. — Cicero in Cat. I. — Caesar de bell. civ. I. 1-36; III. 82-104. Verg. Ecl. I u. V., Georg. II.: Laudes Italiae; laudes vitae ru- sticae; III. Armentorum ac gre- gum pestis; IV. Aristaei fabula; Aen. I. (Zusammen 1305 Verse)</p>	<p>Homer (ed. Christ): II. III., IV., V. (1-272), VI., VII., XVI. (zusammen 2276 Verse.) Herodot (ed. Hintner): St. I.—XV., XVIII.—XX., XXVI.,—XXXIX., XXXVII. Xenophon (ed. Lindner): Apomnem. St. 1, 2, 3, 4, 5.</p>

Classe	Latin.	Griechisch.
VII.	Cic. in Catil. II., 1, § 1-3; III. 1-3; pro Sulla § 83 f; Cat. m. § 79, 81; Verg. II., 1-13, 199-233; IV., 173-194; VI., 640-666.	Demosth. Phil. I., § 1-4; II., § 1-3; III. § 1-3. — Hom. Odyss. I. 1-10.; V. v. 35-61; VI., 115-140; IX., 19-30.
VIII	Tac. Germ. c. 1, 4, 5, 6, 22; Horat. Od. I., 1; I., 31; III., 30.	Plat. Apologie, c. 1; Kriton, c. 1; Euthyphron c. 1.; Soph. Antigone 1-68.

c) Fakultative Privatlektüre.

Dieselbe wurde in Gemäßheit des Minist.-Erl. v. 30. Sept. 1891, Z. 1786 unter Anleitung und Überwachung seitens der Fachlehrer betrieben. — Die Namen jener Schüler, welche sich bei den bezüglichen stets außerhalb der Unterrichtszeit vorgenommenen Prüfungen über die Absolvierung eines Jahrespensums in diesem Schuljahre auswiesen, sind mit fetten Lettern gedruckt. Der Klammerausdruck bezieht sich auf die Summe der im ganzen Verlaufe der bisherigen Studien zusammen genommen von den betreffenden Schülern nachgewiesenermaßen absolvierten und teils in diesem Programme, teils in den Programmen der früheren Jahre ausgewiesenen Privatlektüre, wobei Bruchteile eines Jahrespensums unberücksichtigt blieben.

Latin.	
III. Klasse: (Gesamtzahl der Schüler: 24.)	IV. Klasse (Gesamtzahl der Schüler: 28.)
1. Brief Isidor: Corn. Nepos: Lysander, Iphicrates, Hamilcar.	/
2. Grünfeld Adolf: Corn. Nepos: De Regibus, Lysander, Hamilcar.	
3. Hönig Otto: Corn. Nepos: De regibus, Iphicrates, Phocion.	
4. Kail Albert: Corn. Nepos: De regibus, Lysander, Phocion.	
5. Stoklaska Erwin: Corn. Nepos: De regibus, Hamilcar, Lysander, Phocion, Timotheus.	
6. Weiß Leo: Corn. Nepos: De regibus, Iphicrates.	
<i>Ant. Bachlechner.</i>	

L a t e i n.	Griechisch.
V. Klasse : (Gesammtzahl der Schüler : 24.)	
<p>1. B a c k Emmerich: C a e s a r b. Gall. lib. IV.</p> <p>2. E i s l e r Emil: Livius II., 1-20; Ovid. Phil. u. Baucis; Orpheus u. Eurydice; Cyparissus (zus. 200 Verse).</p> <p>2. R u d o v s k y Johann: Ovid.: Philemon u. Baucis, Cyparissus (zus. 131 Verse).</p> <p>4. S c h ö n Otto: Liv. lib. II. c. 1-20.</p>	<p>1. B a c k Emmerich: Hom. II. XX. (319 Verse); Xenoph. Hell. I., 4, 11-23; 5, 1-9; 10-17; 6, 1-16.</p> <p>2. B r a u n Otto: Xen. an. IV., 3, 3-34; 4, 1-22; 5, 1-36; 6, 1-27; 7, 1-17; 8, 1-8.</p> <p>3. F e l b e r Ernst: Xen. an. IV., 3, 3-34; 4, 1-22; 5, 6, 1-27; 7, 1-17; 8, 1-8.</p> <p>4. F i s c h e r Oskar: Xen. Hell. II. c. 3, 11-18; 21-39, 42-56; c. 4, 1-7, 10-24, 28-43; Hom. II. IV. (352 Verse).</p> <p>5. G a l l i a Richard: Xen. An. IV. 3, 3-34; 4, 1-22; 5, 1-36; 6, 1-27; 7, 1-17; 8, 1-8.</p> <p>6. H a a s Erwin: Xen. Kyr. I. c. 3 u. 4, 1-26.</p> <p>7. J e l i n e k Hermann: Hom. II. IV. (352 Verse.)</p> <p>8. R u d o v s k y Erich: Xen. An. IV., 3, 3-34; 4, 1-22; 5, 1-36; 6, 1-27; 7, 1-17; 8, 1-8.</p> <p>9. R u d o v s k y Johann: dasselbe.</p> <p>10. S c h ö n Otto; Hom.: II. IV. (352 Verse.)</p> <p>11. W a c h a Robert: Hom.: II. XIX. (246 Verse.)</p> <p>12. W e i ß Hans Viktor: Xen. An. IV., 3, 3-34; 4, 1-22; 5, 1-36; 6, 1-27; 7, 1-17; 8, 1-8.</p>
<i>Moriz Strobl.</i>	<i>Wilh. Pokorny.</i>

L a t e i n.	Griechisch.
VI. Klasse : (Gesamtzahl der Schüler : 19.)	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grünfeld Heinrich: Caes. de bello civ. I. c. 37-87. 2. Jirku Anton: Cic. or. in Catil. II, III. u. IV. 3. Leimdörfer Alfred: Caes. de bello civ. I. c. 37-87; Cic. or. in Catil. II, III, IV.; Verg. Aen. V. (I. Jahrespensum.) 4. Maurer Georg: Cic. or. in Cat. II. 5. Müller Othmar: Sall. bell. Cat. c. 1-50; Liv. libr. XXI. c. 1-28; XLV. c. 1-45. (I. Jahrespensum.) 6. Šafař Otto: Cic. or. in Cat. III. 7. Popper Johann: Cic. or. in Cat. II., III. IV.; Verg. Aen. V. <i>Wilh. Perathoner.</i> 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Belza Leo: Herod. I. 6., 28-45, 85-91. 2. Grünfeld Heinrich: Hom. II. VIII. u. Herod. I., 23 u. 24; III. 39-43 u. 120-125. 3. Jirku Anton: Herod.: I., 23, 24; III., 39-43, 120-125. 4. Kratochwil Franz: Herod.: IX., 1-5, 10-15, 17-42. 5. Leimdörfer Alfred: Herod.: I. 6, 23, 24, 28-45, 85-91 und III. 39-43, 120-125. 6. Maurer Georg: Herod.: I. 6, 28-45, 85-91; IX. 1-5, 10-15. 7. Morawek Wenzel: Hom.: II. XIX., XX., XXI., XXII.; Herod.: IX., 17-42. 8. Müller Othmar: Hom.: II. VIII.; Herod.: IX. 1-5, 10-15, 17-42, 44-70, 89-92, 96-106; fabulae Aesopiae (nach Halm Nr. 4, 9, 13, 24, 37, 39, 69, 74, 78b, 86, 90, 90b, 111, 135, 151, 275, 275 b, 275 c, 284, 286, 293, 301, 301 b, 327. 9. Pantlitschko Josef: Herod.: IX. 1-5, 10-15, 17-42, 44-70, 89-92, 96-106. 10. Šafař Otto. Hom.: II. XI. <i>Ant. Bachlechner.</i>
VII. Klasse : (Gesamtzahl der Schüler : 23.)	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Baderle Fritz: Cic. or. in Cat. IV. 2. Felber Robert: Verg. Aen. III. (677 Verse.) 3. Groß Emil: Cic. or. in Cat. IV. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Baderle Fritz: Hom. Od. I. 75 bis Schluß; II., III., IV., XI. (1608 Verse.) Dem. <i>περὶ εὐρήνης.</i> 2. Felber Robert: Hom. Od. I., 75 bis Schluß; II. (589 Verse.)

L a t e i n.	Griechisch.
VII. Klasse: (Gesammtzahl der Schüler: 23.)	
<p>4. Hahn Friedrich: Cic. or. in Cat. IV.</p> <p>5. Klein Hans: Cic. in Cat. IV.</p> <p>6. Maier Leonhard: Cic. in Cat. IV.</p> <p>7. Pawlik Johann: Cic. in Cat. IV.</p> <p>8. Schattl Franz: Cic. in Cat. IV.</p> <p style="text-align: right;"><i>Siegm. Brief.</i></p>	<p>3. Gansel Bernhard: Dem. Cherrones., Olynth. R. I., II., III.</p> <p>4. Klimesch Josef: Hom. Od. I. 75 bis Schluß. (237 Verse.)</p> <p>5. Thorž Isidor: Hom. Od. II., XX. (631 Verse.)</p> <p>6. Blau Isidor: Hom. Od. II. (352 Verse.)</p> <p style="text-align: right;"><i>Siegm. Brief.</i></p>
VIII. Klasse: (Gesammtzahl der Schüler: 22.)	
<p>1. Felber Ludwig: Sallust, Bellum Catil. c. 1-15; Ovids. Elegien, Jugendgedichte Nr. 1, 3, 4 u. 5. (Zus. 151 Verse.) Vergil. Aen. III., 1-146; Cic. or. pro Archia poeta. (I. Jahrespensum.)</p> <p>2. Kaiser Emil: Cic. or. pro Roscio Am.</p> <p>3. Klein Rudolf: Tac. Germania, II. Teil. (I. Jahrespensum.)</p> <p>4. Morgenstern Heinrich: Cic. Laelius de amicitia.</p> <p>5. Rosenfeld Oskar: Tac. Germania, II. Teil. (I. Jahrespensum.)</p> <p style="text-align: right;"><i>Moriz Strobl.</i></p>	<p>1. Felber Ludwig: Hom. Od. I; Xenoph. Hell. III., 4^{1-12,} 15-19, 21,24; IV. 1^{29-34;} 2^{1-4.} (I. Jahrespensum.)</p> <p>2. Sonnenfeld Karl: Plat. Laches.</p> <p>3. Weinstein Siegfried: Plat. Laches. (I. Jahrespensum.)</p> <p style="text-align: right;"><i>Moriz Strobl.</i></p>

Bei der Maturitätsprüfung aus der Privatlektüre im Umfange eines Jahrespensums geprüft zu werden wünschten :

a) aus dem Lateinischen :			b) aus dem Griechischen :		
Zahl	Namen der Examinanden	Angemeldeter Lektürstoff :	Zahl	Namen der Examinanden	Angemeldeter Lektürstoff :
1.	Klein Rudolf.	Cic.: In Catil. or. II., pro Sext. Rosc., pro Arch. poëta, pro Sulla. — Liv. XXII., 1—20. — Verg. Ecl. II., III., IV., VI., VII., VIII., IX., X. — Ovid. Metam. »Kampf um die Waffen des Achilles«. <i>Moriz Strobl.</i>	1.	Felber Ludwig.	Xenoph. Hellenika: I., 1 ₁₄₋₂₀ , 23; 3 ₁₄₋₂₀ ; 4 ₁₁₋₂₃ ; 5 ₁₋₁₇ ; 6 ₁₋₁₈ , 24-35; 7 ₄₋₂₅ , 34-35; II., 1 ₁₋₅ , 22-32; 2 ₂₋₂₃ ; 3 ₁₁₋₁₈ , 21-29; 4 ₂₋₅₆ ; 4 ₁₋₇ , 10-23; 4 ₂₄ , 28-43; III., 1 ₁₋₉ ; 3 ₄₋₁₁ ; 4 ₇₋₁₀ , 11-12, 15-19; 21-24; 1 ₂₀₋₃₈ ; 2 ₁₋₄ . Hom. II. II., III. u. IV.
			2.	Weinstein Siegfried.	Xenoph. Hellenika: I., 1 ₁₄₋₂₀ , 23; 3 ₁₄₋₂₀ ; III., 1 ₁₋₉ , 3 ₄₋₁₁ , 4 ₇₋₁₂ , 15-19; 21-24; 5 ₃₋₇ ; 17-23; IV., 1 ₂₀₋₃₈ , 2 ₁₋₄ ; 3 ₁₀₋₂₁ ; 5 ₆₋₇ , 10-17; 8 ₁₋₁₀ . Hom.: II. II., III., IV., VII. <i>Moriz Strobl.</i>

d) Themen für die Schularbeiten zum Übersetzen aus den klassischen Sprachen in das Deutsche im Obergymnasium.

Aus dem Lateinischen:

- V. Klasse: 1. Semester: Liv. II. 10, (mit Auswahl).
 > 2. > Ovid. Metam. »König Midas« v. 19—44.
VI. Klasse: 1. > Sallust. hist. fragm. I., 51, § 1—5.
 > 2. > Verg. Aen. XII. v. 81-94; 102-115 (ed. Hoffmann).
VII. Klasse: 1. > Cic. or. in Verrem act. II. I. IV., c. 48.
 > 2. > Vergil. Aen. X. 319—322, 324—347.
VIII. Klasse: 1. > Tac. ann. II. 63.
 > 2. > Hor. Od. II. 10.

Aus dem Griechischen:

- V. Klasse: 1. Semester: Xenoph. An. III., 5, § 2—6.
 > 2. > Hom. Ilias IV., 83—101 (Christ.)
VI. Klasse: 1. > Hom. Ilias XIII. v. 206—230 der vollständigen
 Ausgabe.
 > 2. > Herod. IX, 106 f. der vollständigen Ausgabe.
VII. Klasse: 1. > Demosth. Chers. 73—75.
 > 2. > Hom. Od. XIII. 313—338 (ed. Christ.)
VIII. Klasse: 1. > Plat. Prot. cap. XII. — ὡς νόσον πύλωσ.
 > 2. > Soph. Oed. tyr. v. 774—797.

2. Deutsch.

a) Obligatorische Schullektüre.

- V. Klasse: Lektüre (nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal V. Bd.)
Epische Dichtung: Ballade, Romanze, Sage, Legende, Märchen, Mythe; das Volksepos: Walther und Hildgund; Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus der Gudrun in nhd. Übertragung; das Thierepos: Reineke Fuchs, 1. u. 5 Ges.; das religiöse Epos: Klopstocks »Messias«, 1. u. 4. Ges., dazu die Inhaltsangabe der übrigen Gesänge; das romantische Epos: Wielands »Oberon«, 1. 2. 5. und 12. Ges., dazu die Inhaltsangabe der übrigen Gesänge. — Lyrische Dichtung: Lied, Ode, Hymne, Elegie, nach den Mustergedichten des Lesebuches. Didaktische Dichtung: Epigramm und Spruch, Fabel, Parabel, Allegorie nach den Beispielen im Lesebuche. Memorierstoff nach dem Kanon f. d. V. Kl.; wiederholt wurden die Gedichte des Kanons der in d. IV. Kl. zu memorierenden Gedichte.
- VI. Klasse: Lektüre (nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal VI. Bd. Th. A): Nibelungenlied (1., 3., 4., 8., 15., u. 20. Lied) im mhd. Texte: die Lieder und Sprüche Walthers von der Vogelweide Nr. 1, 2, 3, 5—12, 19—22, 25, 26, 28), gleichfalls im mhd. Texte; Auswahl aus Klopstocks Oden, aus Lessings Fabeln Epigrammen und Literaturbriefen. Lessings »Minna von Barnhelm« und vier Privatbriefe des Dichters. — Memorierstoff nach dem Kanon f. d. VI. Kl.; wiederholt wurden die Gedichte des Kanons f. d. V. Kl.

VII. Klasse: Lektüre: Auswahl aus den im Lesebuche (Kummer-Stejskal VII. Bd. 3. Aufl.) enthaltenen Proben. Herder: Aus den »Gedichten«, aus den »Volksliedern«, aus den Fragmenten »über die neuere deutsche Literatur«, aus der »Vorrede zum zweiten Teile der Volkslieder«, aus der Abhandlung »Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit«, aus den »Zerstreuten Blättern«. — Die Homerübersetzungen der Göttinger (Aufsatz von Cholevius). Einige Gedichtproben aus dem Dichtungsschatze des Hainbundes. — Goethe: Die Proben des Lesebuches aus »Dichtung und Wahrheit«, aus den »Briefen aus d. Schweiz«, aus der »Italienischen Reise«, aus den »Briefen«, aus den »Epigrammen«, aus den »Gedichten«. »Iphigenie auf Tauris«, Goethes »Iphigenie« (Aufsatz von Hettner). Schiller: Proben der Schillerschen »Prosa«, Auswahl aus den »Briefen«, aus den »Xenien«, aus den philosophisch-kulturgeschichtlichen Gedichten nach dem Lesebuche. »Die Braut von Messina«. Memorierstoff nach dem Kanon f. d. VII. Kl.; wiederholt wurden die Gedichte des Kanons f. d. VI. Kl.

VIII. Klasse: Lektüre: Auswahl aus den Proben des Lesebuches von Kummer-Stejskal (VIII. Bd.) — Goethe: »Hermann und Dorothea«. — Lessing: »Laokoon« und eine Auswahl aus der »Hamburgischen Dramaturgie«. Schiller: »Das Lied von der Glocke«. Grillparzer: »Sappho«. Memorierstoff: Schillers »Lied von der Glocke«; wiederholt wurden die Gedichte des Kanons f. d. VII. Kl.

b) **Obligatorische Privatlektüre,**

kontrolliert durch mündliche Besprechungen
und schriftliche Arbeiten.

VI. Klasse: Kleist: »Frühling«. Lessing: »Abhandlungen von der Fabel«, »Philotas«, »Emilie Galotti« und »Nathan der Weise«.

VII. Klasse: Goethe: »Dichtung und Wahrheit« (Auswahl), »Götz von Berlichingen«, »Clavigo«, »Egmont«, »Torquato Tasso«. — Schiller: »Räuber«, »Fiesko«, »Kabale und Liebe«, »Don Carlos«, »Wallenstein«, »Maria Stuart«, »Die Jungfrau von Orleans«. — Shakespeare: »Hamlet«, »Macbeth«, »König Lear«.

VIII. Klasse: Goethe: »Faust I. Th.«, Schiller: »Jungfrau von Orleans«, »Tell«. Wiederholung der anderen Dramen. — H. von Kleist: »Die Hermannsschlacht«, »Käthchen von Heilbronn«. — Grillparzer: »Ahnfrau«, »Der Traum ein Leben«, »Das goldene Vlies«. — Collin: »Regulus«. — Shakespeare: »König Richard III.«.

c) **Themen zu den schriftlichen Arbeiten im Obergymnasium.**

V. Klasse: Professor Johann Mayer.

Schularbeiten: I. Was hat Bertran de Born dem Könige Heinrich angetan? (Abhandlung auf Grund der Ballade von

Uhland). — 2. Ritter Olufs Begegnung mit der Elfe. (Schilderung nach der Ballade »Erkönigs Tochter« von Herder.) — 3. Warum beneidet Ceres die sterblichen Mütter? (Abhandlung auf Grund der Mythe von Schiller.) — 4. Der germanische Kriegsknecht auf der Wacht. (Schilderung nach dem Gedichte von Geibel »Der Tod des Tiberius«.) — 5. Siegfrieds Schuld. (Abhandlung.) — 6. Die Klagen gegen Reineke. (Erzählung nach Goethes »Reineke Fuchs«.) — 7. »Der alte Winter will hinaus, — Er trippelt angstlich durch das Haus, — Er windet bang sich in der Brust — Und kramt zusammen seinen Wust« W. Müller. (Schilderung.) — 8. Hüon erzählt seine Erlebnisse im Zauberwalde. (Erzählung.) — 9. Welchen tieferen Sinn birgt das Gedicht »Adler und Taube« von Goethe? (Abhandlung.) — 10. »So reich und so warm — Hegt dich kein Arm, — Als wenn die Mutter dich umfängt. — Kein Trost so traut — Dich übertaut, — Als wenn ihr Aug' an deinem hängt«. P. Heyse. (Abhandlung.)

Hausarbeiten: 1. Der Schulbeginn. (Schilderung.) — 2. Die ägyptischen Baudenkmäler. (Abhandlung.) — 3. Der Raub der Sabinerinnen. (Zusammenfassende Abhandlung nach Livius I. 9—13.) — 4. »Innig bleibt mit Habsburgs Throne Oesterreichs Geschick vereint. (Abhandlung.) — 5. Wie ich die Weihnachtsferien verbrachte. (Erzählung.) — 6. Das Zeitalter des Perikles. (Zusammenfassende Abhandlung.) — 7. Was lehrt den Jüngling die Sage von Ikarus? (Abhandlung.) — 8. Was haben die alten Griechen auf dem Gebiete der Geographie geleistet? (Zusammenfassende Abhandlung auf Grund des Geschichtsunterrichtes) — 9. Der Streit zwischen Agamemnon und Achilles in der Volksversammlung. (Schilderung nach dem ersten Gesange der Ilias.) — 10. »Der Mann ist wacker, der sein Pfund benutzend — Zum Dienst des Vaterlands kehrt seine Kräfte. Rückert. (Abhandlung.)

VI. Klasse: Professor Siegmund Brief.

Schularbeiten: 1. Lern' auf die Augen tun, — Wenn nichts dir soll mißglücken, — Und wenn dir was mißfällt, — Lern' eines zuzu-drücken. Rückert. (Abhandlung.) — 2. Landung Gunthers am Isenstein. (Schilderung.) — 3. Wie kann der Jüngling seine Vaterlandsliebe am besten betätigen? (Abhandlung.) — 4. Gedanken und Gefühle Walthers in seiner »Elegie«. (Abhandlung.) — 5. Der Tadelsüchtige. (Charakteristik.) — 6. Wie ist in Lessings »Philotas« die Tat des Helden zu beurteilen? (Abhandlung.) — 7. Warum tötet in Lessings Emilia Galotti Odoardo seine Tochter und nicht den Prinzen? (Abhandlung.)

Hausarbeiten: 1. Wer gar zu viel bedenkt, wird wenig leisten. (Abhandlung.) — 2. Der Anlaß zum Kampf der Nibelungen und der Hunnen in der nordischen Sage und im Nibelungenliede. (Abhandlung.) — 3. Der Vertrag der Achäer und der Trojaner im dritten Gesange der Ilias. (Schilderung.) — 4. Die Welt ist nicht aus Brei und Mus geschaffen, — Deswegen ha'tet euch nicht wie Schlaraffen; — Harte Bissen gibt es zu kauen; —

Wir müssen erwürgen oder sie verdauen. Goethe. (A b h a n d l u n g.) — 5. Lernen, hoffen, ach, und Leiden — Macht den Menschen bald bescheiden. (A b h a n d l u n g.) — 6. Klopstock, der Sänger des Vaterlandes. (A b h a n d l u n g.) — 7. Wie versteht es Lessing, schon im ersten Akte von »Minna von Barnhelm« unsere Sympathie für Tellheim zu wecken? (A b h a n d l u n g.)

VII. Klasse : Professor Siegmund Brief.

Schularbeiten : 1. Die Worte des Schmeichlers sind süß wie Honig, ihre Früchte aber sind bittere Galle. (Zu erweisen an Shakespeares »König Lear«. (A b h a n d l u n g.) — 2. Warum haßt Weislingen seinen ehemaligen Jugendfreund Götz? (A b h a n d l u n g.) — 3. Wie motiviert Goethe in seinem »Egmont« den Untergang des Helden? (A b h a n d l u n g.) — 4. In deinen fröhlichen Tagen Fürchte des Unglücks tückische Nähe. Schiller. (A b h a n d l u n g.) — 5. Charakter Philipps in Schillers »Don Carlos«. — 6. Wissen und Sittlichkeit. (A b h a n d l u n g.) — 7. Bedeutung der Gartenszene in Schillers »Maria Stuart« für den weiteren Verlauf der Handlung. (A b h a n d l u n g.)

Hausarbeiten : 1. Dunkle Stunden müssen offenbaren. Was ein Herz des Großen birgt und Klaren. A. Grün. (Abhandlung.) — 2. Uns folgt ein Ruhm, Der ewig bleibt, wenn wir gestorben sind, Gestorben für das Vaterland den ehrenvollen Tod. Klopstock. (Abhandlung.) — 3. Wie schildert uns Demosthenes in der ersten philippischen Rede die Verhältnisse in seiner Vaterstadt? (Abhandlung.) — 4. Alfons, das Bild eines edlen Fürsten. (Charakteristik nach Goethes »Torquato Tasso«) — 5. Treue und Untreue in Schillers »Räubern«. (Abhandlung.) — 6. Zeigt sich Odysseus bei seiner Fahrt von Ogygia zu den Phäaken als den oft gerühmten vielgewandten, listigen Mann? (Charakteristik). — 7. Welche Motive leiten den älteren Piccolomini und welche Buttler in Schillers »Wallenstein« bei ihrem Handeln? (A b h a n d l u n g.)

VIII. Klasse : Professor Siegmund Brief.

Schularbeiten : 1. Der Volksglaube in Shakespeares »König Richard III.« (A b h a n d l u n g.) — 2. Hat Hermanns Vater in Goethes »Hermann und Dorothea« Ursache, mit seinem Sohne unzufrieden zu sein? (A b h a n d l u n g.) — 3. Die Heimkehr des Kriegers. (Wie wird sich die Darstellung des Malers von der des Dichters unterscheiden? A b h a n d l u n g, nach Lessings »Laokoon«). — 4. Welche Anwendung wird man von dem Ausspruche »Man lebt ja nur einmal« auf seine Lebensführung machen? (A b h a n d l u n g.) — 5. Was veranlaßt Rustan zu der Klage: »Hätte ich nie des Äußern Schimmer mit des Innern Wert bezahlt« und welche Lehre ergibt sich hieraus für uns? (A b h a n d l u n g.) — 6. Wer frisch umherspät mit gesunden Sinnen, — Auf Gott vertraut und die gelenke Kraft, — Der ringt sich leicht aus jeder Fahr und Not. (A b h a n d l u n g.) — 7. Durch welche Umstände gelangten die Griechen zur geistigen, die Römer zur politischen Welt-herrschaft? (A b h a n d l u n g; Maturitätsprüfungsarbeit.)

Hausarbeiten : 1. Man soll die Stimmen wägen und nicht zählen. Schiller.

(A b h a n d l u n g.) — 2. Bedeutung des Buchdruckes für die menschliche Kultur. (A b h a n d l u n g.) — 3. Der Krieg in seinem Verhältnisse zur Kulturentwicklung. (A b h a n d l u n g.) — 4. Zu welchem Zwecke hat Goethe in seinem Faust die Figur Wagners geschaffen? (A b h a n d l u n g.) — 5. Wie motiviert Grillparzer in der »Ahnfrau« den Untergang des Hauses Borotin? (A b h a n d l u n g.) — 6. In magnis et voluisse sat est. (A b h a n d l u n g.) — 7. Die Natur, ein ewiges Schaffen und Zerstören. (A b h a n d l u n g.)

d) Themen zu den Redeübungen der beiden obersten Klassen.

(Die in der Klammer beige-setzten Namen beziehen sich auf die vortragenden Schüler.)

- VII. Klasse: 1. Die allmähliche Entwicklung der Kenntnis von der Erdoberfläche. (G a n s e l Bernhard.) — 2. Das deutsche Volkslied. (S e m a n e k Edmund.) — 3. Armin, der Retter Deutschlands. (B a d e r l e Fritz.) — 4. Wie schildert Goethe die Zustände in Deutschland zur Zeit des »Götz von Berlichingen«? (W a s s e r v o g e l Ignaz.) — 5. Dr. Martin Luther. (H i r t h Karl.) — 6. Ausblick auf das kommende Jahrhundert. (M a i e r Leonhard.) — 7. Königin Elisabeth und Maria Stuart. (T h o r ž Isidor.) — 8. Das deutsche Weihnachtsfest in seinen Beziehungen zur germanischen Mythe. (J e ř a b e k Rudolf.) — 9. Ulrich von Hutten. (K l i m e s c h Josef.) — 10. Inwiefern beeinflußt der Beruf die körperliche und geistige Entwicklung des Menschen. (F e l b e r Robert.) — 11. Drei Tage der Reformation in Augsburg. (P a w l i k Johann.) — 12. Wien und die Wiener. (S c h a t t l Franz.) — 13. Johann Kepler, ein Mann der Freiheit und des Lichtes. (H a h n Friedrich.) — 14. Einiges aus dem französischen Hofleben zur Zeit Ludwigs XIV. (K l e i n Hans.) — 15. Oesterreichs Seemacht. (L i c h t e n s t e r n Bruno.) — 16. Wallensteins Verrat. (D e j m a l Johann.) — 17. Inwiefern wird die Entwicklung der Kultur eines Volkes von der Geographie des Landes beeinflusst? (K l a g s b r u n n Hugo.) — 18. Der historische Fiesko und der des Dramas. (B l a u Isidor.) — 19. Andreas Hofer. (G e s c h w i n d e r Franz.) — 20. Die deutschen Landsknechte. (G r o ß Emil.) — 21. Der Krieg in seinen Ursachen und seinen Folgen. (M a n d l e r Hugo. Opponent: B l a u Isidor.) — 22. Mohammed und sein Werk. (S k o v a j s a Franz.) 23. Welche Rolle spielt die Gräfin Terzky in Schillers »Wallenstein«? (B u n z l a u Robert.)

- VIII. Klasse: 1. Der Humanismus in Deutschland und in Italien. (M o r g e n s t e r n Heinrich.) — 2. Der Cid. Ein Charakterbild. (R i e s e n f e l d Berthold.) — 3. Ausblicke über Goethe. (R o s e n f e l d Oskar.) — 4. Entwicklung der Elektrotechnik. (L ö w y Moriz.) — 5. Biographie Alexander von Humboldts. (G i r ž i k Ludwig.) — 6. Überblick über die Männer, welche sich um die Telegraphie Verdienste erworben haben, und die Geschichte der Legung des atlantischen Kabels. (B r u n n Wilhelm.) — 7. Die Literatur der Aufklärung. (A r t h o l d Eduard.) — 8. Schiller als lyrischer Dichter. (F e l b e r Ludwig.) — 9. Der alte und der neue Stil

in der Schauspielkunst. (F a n t l Gustav.) — 10. Das Wesen der Volkspoesie nach Herder. (F i s c h e r Karl.) — 11. Gedankengang und Charaktere in Körners »Zriny«. (S c h i n d l e r Siegfried.) — 12. Die Bedeutung der alten Sprachen für die Bildung unserer Zeit. (W e i n s t e i n Siegfried.) — 13. Robert Hamerlings Bedeutung als Kulturhistoriker. (R o t t e r Anton.) — 14. Schillers »Huldigung der Künste«. (K l e i n Rudolf.) — 15. Zur Kritik der »Jungfrau von Orleans«. (B r e i e r Alfred.) — 16. Ferdinand Freiligrath. Ein Lebensbild. (S o n n e n f e l d Karl.) — 17. Volkspoesie und Hofpoesie. (W e i l Emil.) — 18. Die Frau und das Theater. (B i s c h o f f Stephan.) — 19. Vorzüge der Poesie vor der Malerei. (K a i s e r Emil.) — 20. Gleichstromdynamo und seine Anbringung im Fabriksbetrieb. (J ä h n l Wilhelm.) — 21. Goethes italienische Reise und deren Ergebnisse. (H e i n z Johann.)

3. Hebräisch.

Für die Schüler mosaischen Glaubens.

- I. Klasse: 1. B. Mos. cap. 1—9, 11, 13, 15, 18, 19, 21, 22, 24, 25, 27—29; 33, 35, 36, 37, 39, 40, 41—48, 50. Ausgewählte Gebetstücke.
- II. Klasse: 2. B. Mos. cap. 1—20; 22, 23, 30—34. Ausgewählte Gebetstücke.
- III. Klasse: 3. B. Mos. cap. 10—15, 19, 20, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 4. B. Mos. cap. 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 32, 33. Ausgewählte Gebetstücke.
- IV. Klasse: 4. B. Mos. cap. 9, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 32. — 5. B. Mos. cap. 1—20, 26, 28, 31, 32, 33, 34. Ausgewählte Gebetstücke.
- V. und VI. Klasse: Samuel: I. cap. 1—14, 16, 17, 18, 20—31. Samuel: II. cap. 1—7, 11—14. Psalmen: 19, 20, 34, 90, 91, 135. Ausgewählte Gebetstücke.
- VII. und VIII. Klasse: Jesaias: cap. 1—7, 10—18, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 42, 43, 44, 45, 46, 51, 55, 56, 57, 58, 60. Sprüche der Väter: Abschnitt 1—5.

Maturitäts-Prüfungen.

Nachtrag zum Berichte über das Schuljahr 1900/1901.

Die mündlichen Maturitäts-Prüfungen des Jahres 1901, bei welchen im Sommertermine der k. k. Direktor am deutschen Staatsgymnasium in Kremsier Johann Stöckl, im Herbsttermine der k. k. Landesschulinspektor Eduard Kučera den Vorsitz führte, fanden im Sommertermine am 16., 17., 18., 19. und 20. Juli, im Herbsttermine am 24. September statt. Von den 34 Abiturienten wurden

im ersten Termine 3 auf ein Jahr reprobiert, 7 zur Ablegung einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien zugelassen, 5 erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 15 ein Zeugnis der Reife, 1 blieb krankheitshalber am Schlusse des II. Semesters unklassifiziert, konnte daher zur mündlichen Maturitätsprüfung im Sommertermine nicht zugelassen werden und erhielt auf Grund des vorgelegten staatsärztlichen Zeugnisses die Bewilligung, sich im Herbsttermine dem Examen in seinem mündlichen Teile aus sämtlichen Prüfungsgegenständen zu unterziehen; 1 wurde auf Grund der Semestralklassifikation zur Fortsetzung der Prüfung nicht zugelassen, 2 traten noch vor dem Beginne der schriftlichen Prüfung zurück. Von den 7 im Sommertermine aus je einem Gegenstande zurückgestellten Abiturienten erschienen im Herbsttermine 6 zur Ablegung der Wiederholungsprüfung und erhielten hiebei alle ein Zeugnis der Reife; der siebente konnte infolge eines schweren Augenleidens sich der Wiederholungsprüfung nicht unterziehen und erhielt mit dem Min-Erl. v. 26. September 1901, Z. 28076, ausnahmsweise die Bewilligung, sich der Kommission erst im Sommertermine 1902 zu stellen. Der am Schlusse des zweiten Semesters ungeprüft gebliebene Abiturient unterzog sich nach Ablauf der Ferien der ihm bewilligten Nachtragsprüfung aus dem Lehrstoffe des zweiten Semesters nicht, konnte daher zur Maturitäts-Nachtragsprüfung nicht zugelassen werden und trat mit Beginn des Schuljahres 1901/2 neuerlich in die VIII. Klasse ein.

Somit ergibt sich folgendes

Resultat der Maturitätsprüfungen im Schuljahre 1900/1901.

Prüfungstermin. Kategorie der Examinanden.	Angemeldet.	Zurückgewiesen.			Freiwillig zurückgetreten Vollständig geprüft.	Der Prüfung unterzogen sich zum			Ergebnis.					Der Prüfung unterzogen sich zum		
		Auf Grund der Semestralklassifikation nicht zugelassen.	Auf Grund der schriftl. Prüfungen auf 1 Jahr reprobiert.	male.		1.	2.	3.	Reif		Nicht reif, somit reprobiert auf					
									mit Auszeichnung	einfach reif	1 Jahr	2 Jahre	unbestimmte Zeit		immer	
Sommertermin 1901:																
Öffentliche Schüler	33	2	—	2	29	28	1	—	1	5	20	3	—	—	—	6
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Externisten	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Herbsttermin 1901:																
Öffentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Externisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	34	2	—	—	30	29	1	—	1	5	21	3	—	—	—	6
						30										
									3-3%	16-7%	70-0%	10-0%				
										26	3					
										=	=	=				
										86-7%	10-0%					

Verzeichnis der für reif befundenen Abiturienten des Schuljahres 1900/1901.

Die Namen derjenigen Abiturienten, welche ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung erwarben, sind durch fette Lettern hervorgehoben.

Post-Nr.	Name	Ort der Geburt	Land	Jahr	Dauer der Gymnasial- Studien	Er- wählter Beruf
2.	Bloch Hugo,	Brünn,	"	1880		Jus.
3.	Deym Graf Joh.,	Wien,	N.-Öst.,	1881		Jus.
4.	Ehrenfreund Bruno,	Mähr.-Trübau,	Mähren,	1882		Chemie.
5.	Fischkus Leop. ,	Bisenz,	"	1882		Jus.
6.	Freud Arthur,	Ung.-Brod,	"	1882		Philosophie
7.	Fried Eduard,	Odrau,	Schlesien,	1880		Jus.
8.	Fröhlich Anton,	Ung.-Hradisch,	Mähren,	1882		Philosophie.
9.	Grotte Friedrich,	Wien,	N.-Öst.,	1882		Medizin.
10.	Grünmandl Isidor,	Ung.-Brod,	Mähren,	1882		Jus.
11.	Herdler Wilibald,	Ung.-Hradisch,	"	1883		Jus.
12.	Just Ernst,	D.-Paulowitz,	Schlesien,	1880		Hochschule f. Bodenkult.
13.	Kornfeld Jaques,	Göding,	Mähren,	1882		Jus.
14.	Löwy Isidor,	Ung.-Brod,	"	1882		Medizin.
15.	Maier Ludwig,	Zaroschitz,	"	1882		Jus.
16.	Morgenstern Emil,	Wessely a/d. M.,	"	1882		Jus.
17.	Roder Franz,	Ung.-Hradisch,	"	1882		Theologie.
18.	Rosenzweig Max,	Göding,	"	1882		Jus.
19.	Saniař Johann,	Ung.-Hradisch,	"	1882		Jus.
20.	Schwieger Ferd.,	"	"	1882		Jus.
21.	Siebenschlein Arm.,	Straßnitz,	"	1883		Jus.
22.	Spiegler Berthold,	Ung.-Brod,	"	1882		Jus.
23.	Weiner Josef,	Sudoměřitz,	"	1882		Jus.
24.	Weinstein Arthur,	Wisowitz,	"	1882		Jus.
25.	Weiß Emil,	Kunowitz,	"	1883		Jus.
26.	Woletz Viktor,	Ung.-Hradisch,	"	1883		Technik.

1 Abiturient absolvierte die Gymnasialstudien in 7 Jahren,
 18 Abiturienten absolvierten " " " " " "
 1 Abiturient absolvierte " " " " " "
 1 Abiturient absolvierte " " " " " "

Schuljahr 1901/1902.

Die achte Klasse besuchten im zweiten Semester am Schlusse des Schuljahres 22 öffentliche Schüler. Zur Ablegung der Maturitätsprüfung wurde der Anstalt außerdem 1 Externist zugewiesen. Von diesen 23 Abiturienten unterzogen sich im Sommertermine 21 öffentliche Schüler und 1 Externist der schriftlichen Prüfung, welche auf Grund des Erlasses des k. k. mähr. L.-Sch.-R. vom 5. Mai 1902, Z. 7092, am 2. Juni begonnen und an den unmittelbar darauf folgenden Tagen bis zum 6. Juni fortgesetzt wurde. Der Abiturient, welcher bei der Maturitätsprüfung im Sommertermine 1901 aus einem Gegenstande auf zwei Monate zurückgestellt worden war und vom k. k. Ministerium f. K. u. U. ausnahmsweise die Bewilligung erhalten hatte, sich der Wiederholungsprüfung anstatt im Herbsttermine desselben Jahres erst im diesjährigen Sommertermine zu unterziehen, erschien zur schriftlichen Prüfung nicht. Bei dieser hatten die Abiturienten nachfolgende Themen zu beantworten:

- Griechisch (Arbeitszeit 3 Stunden):**
 Platon, Protagoras, cap. XI. — *δωρεῖται ἀνθρώπω.*

2. Deutsch (Arbeitszeit 5 Stunden):

»Durch welche Umstände gelangten die Griechen zur geistigen, die Römer zur politischen Weltherrschaft?« (Abhandlung.)

3. Mathematik (Arbeitszeit 4 Stunden):

- 1) Auf der einen Seite der Drehungsachse eines zweiarmigen Hebels wirken in Abständen von 5 dm und 13 dm (von der Achse aus gerechnet) zwei Kräfte vertikal nach abwärts, auf der anderen Seite in dem Abstände von 8 dm eine Kraft, welche um 4 kg größer ist als die Summe der beiden ersteren in derselben Richtung. Wie groß sind diese Kräfte, wenn Gleichgewicht herrschen und keine Kraft größer als 35 kg sein soll?

$$2. x = \sqrt[7]{\left(\frac{50 \cdot 934 \times 6570 \times 396}{0 \cdot 03864 \times 1722530}\right)^5} = \sqrt[7]{\left(\frac{abc}{de}\right)^5}$$

3. Die Winkel α und β , ferner der Radius des umschriebenen Kreises sind gegeben. Man bestimme ρ (Radius des eingeschriebenen Kreises) und f (Fläche des Dreieckes). $\alpha = 30^\circ$, $\beta = 60^\circ$, $R = 100$ m. — Zuerst allgemein.

4. Eine Parabel $y^2 = 4x$, hat mit einer zweiten dieselbe Achse. Der Scheitel der zweiten ist der Brennpunkt der ersteren. Die Durchschnittspunkte der beiden Parabeln haben die Ordinaten $+6$, beziehungsweise -6 . Wie groß ist die gemeinschaftliche Fläche?

4. Deutsch-Latein (Arbeitszeit 3 Stunden):

»Das Ende des Pompejus«. (Aus dem lateinischen Übungsbuche für die oberen Klassen der Gymnasien von Sedlmayer-Scheindler, I. B., Nr. 45, 1 u. 2.)

5. Latein-Deutsch (Arbeitszeit 2 Stunden):

»Abschied des Äneas von Helenus und Andromache«. (Vergil. Aen. III., v. 463—505.)

Die Prüfung aus dem **Böhmischen** als der relativ obligaten zweiten Landessprache entfiel, da kein Abiturient zur Ablegung derselben sich gemeldet hatte.

Die mündlichen Maturitätsprüfungen werden laut des Erlasses des k. k. mähr. L.-Sch.-R. v. 5. Juni 1902, Z. 8834; im Sommertermine am 10., 11. und 12. Juli unter dem Vorsitze des k. k. Direktors am deutschen Staatsgymnasium in Kremsier Johann Stöckl abgehalten werden. Der Bericht über das Ergebnis derselben kann demnach erst im nächstjährigen Programme zur Veröffentlichung gelangen.

II. Nur bedingt obligate Lehrgegenstände.

1. Böhmisch (als zweite Landessprache).

(Lehrer: im I. Kurse Abt. A., ferner im II. u. III. Kurse Prof. Franz Papák; im I. Kurse Abt. B. und im IV. Kurse Prof. Josef Strommer.)

I. Kurs: (in zwei Parallelabteilungen zu je 2 St. w.)

Die Formenlehre des Hauptwortes, des Eigenschaftswortes und

teilweise des Zeitwortes, in I. A und I. B nach dem »Lehrgange der böhmischen Sprache« von Charvát. — Memoriert: im I. Kurse A und B: St. III₂; V₃; u₂; VIII.; XIV₁; XX₁; XXIII₁; XXVIII₁; LIX₂. — 8 Schularbeiten.

- II. Kurs: 2 St. w.: Wiederholung der Formenlehre des Hauptwortes und des Eigenschaftswortes. Die Lehre vom Fürworte und Zahlworte. Das Verbum bis zum Passivum St. 1—72 nach dem »Lehrgange der böhmischen Sprache« von Charvát und Ouředníček, 2. Teil. — Memoriert: St. 13, 15, 18, 31, 34, 36, 40, 44, 52, 57, 59, 72. — 10 Schularbeiten.
- III. Kurs: 2 St. w.: Wiederholung der Lehre vom Fürworte und Zahlworte, die Lehre vom Verbum. St. 50—109 zum Übersetzen ins Deutsche und die Stücke 1—35 zum Übersetzen ins Böhmische nach dem »Lehrgang der böhmischen Sprache« von Charvát und Ouředníček, 2. Teil. — Memoriert: St. 44, 52, 57, 59, 72, 76, 102, 107. — 6 Schul- und 6 Hausarbeiten.
- IV. Kurs: 2 St. w.: Wiederholung des vorjährigen Lehrstoffes, Einteilung des Verbums rücksichtlich der Qualität der Handlung und die Iteration des Verbums, Präpositionen, Wiederholung des Transgressivs. Der Infinitiv und Imperativ. Die Kasuslehre, Lektüre (Nach Charvát und Ouředníček, 3. Teil. — Memoriert: St. 13, 16, 29, 37, 50, 54, 62. — 6 Schul- und 6 Hausarbeiten.

Themen für die schriftlichen Arbeiten aus dem Böhmischen im III. und IV. Kurse.

- III. Kurs: a) Schularbeiten: 1. Rudolf Habsburský. (Ličení.) — 2. Zima a stáří lidské. (Porovnání.) — 3. Zima. (Popis.) — 4. Zříceniny hradu. (Popis.) — 5. Vyhlička s věže na jaře. (Ličení.) — 6. Následky nestřídmosti. (Pojednání.)
- b) Hausarbeiten: 1. Umění knihtiskařské. (Dějepisné vpravování.) — 2. Den listopádový. (Popis.) — 3. Národové rakouští dle korunních zemí. (Popis.) — 4. Západ slunce v zimě. (Ličení.) — 5. Jaro a mládí. (Porovnání.) — 6. Požár. (Ličení.)
- IV. Kurs: a) Schularbeiten: 1. O pokrmech. (Pojednání.) — 2. Bůře sněhová. (Ličení.) — 3. Zvířata v zimě. (Pojednání.) — 4. Včela obecná. (Pojednání.) — 5. Láska bratrská. (Volné vpravování.) — 6. Lípa v květu. (Ličení.)
- b) Hausarbeiten: 1. Vinobraní. (Ličení.) — 2. Sopky. (Pojednání.) — 3. Stáří máme v úctě míti. (Pojednání.) — 4. Rozličné odvětví činnosti lidské. (Pojednání.) — 5. Jaro. (Ličení.) — 6. Láska k otčině. (Pojednání.)

2. Kalligraphie.

(Lehrer: Prof. Adalb. Mottl.)

Eine Abteilung zu 1 St. w.: Deutsch-Kurrent, Englisch-Kursiv, unter Bedachtnahme auf die Entwicklung einer schnellen,

gut leserlichen Handschrift, nach Vorschreibungen des Lehrers auf der Schultafel.

III. Nichtobligate Lehrgegenstände.

1. Französisch. Anfängerkurs. (Lehrer: Gymnasiallehrer Otto Simon.)

2 St. w.: Aussprache und Formenlehre. Deklination, Zahlwörter, Pronomina, regelmäßige Konjugation, die wichtigsten unregelmäßigen Verba. — Übersetzen aus dem Französischen ins Deutsche. — Memorier- und Sprechübungen. — 6 Schularbeiten.

2. Gesang. (Lehrer: Johann Koch bis zum 21. Mai, vom 28. Mai bis zum Schlusse des Schuljahres: Georg Langer.)

1. Abteilung (Anfängerkurs) 2 St. w.: Vorkenntnisse aus der Elementarlehre; die Intervalle; Treffübungen; dur und moll — Tonleiter; chromatische Tonleiter; ein- und zweistimmige Lieder.
2. Abteilung, 1 St. w.: Religiöse und patriotische Lieder, Kriegs- und Marschlieder, Natur- und Trauerlieder, Volksweisen für gemischten Chor von Romberg, Abt, Weber, Silcher, Zöllner, Schuhmann, Mozart, Tauwitz, Kreutzer, Mende, Beethoven, Schubert, Schimek, Mendelssohn, Rossiny.
3. Abteilung, 1 St. w.: Terzette u. Männerquartette: Religiöse und patriotische Lieder, Natur- und Trauerlieder von Romberg, Abt, Weber, Silcher, Mozart, Tauwitz, Kreutzer, Mende, Beethoven, Schubert, Spohr, Marschner, Mendelssohn.

3. Stenographie. (Lehrer: Direktor Wilh. Perathoner.)

- a) Elementarkurs, 2 St. w.: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre (nach Scheller) unter sorgfältiger Pflege einer kalligraphischen und korrekten Schreibweise. Schreib- und Leseübungen. Die Theorie der Satzkürzung, eingeübt an Musterbeispielen des Lehrbuches. Vom Monate Jänner angefangen bis Mitte Mai allwöchentlich eine der häuslichen Korrektur unterzogene Schularbeit.
- b) Fortbildungskurs, 1 St. w.: Praktische Einübung der Lehre von der Satzkürzung und ihrer Anwendung als Stamm-, Form-, gemischte und logische Kürzung; Übungen im Lesen der Debattenschrift (nach Scheller). Schnellschriftliche Diktate bis zu 50, in der Unterabteilung der geübteren Schüler bis zu 80 Wörtern in der Minute. Übungen im Wiederlesen, teilweise mit Übertragung in die stenographische Korrespondenzschrift.
- c) Übungskurs, 1 St. w.: Schriftliche Diktate bis zu 100, in der Unterabteilung der geübteren Schüler bis zu 120 Wörtern in der Minute. Übungen im Wiederlesen mit Besprechung des Kürzungsverfahrens, teilweise mit wörtlicher Aufzeichnung an der Tafel.

4. Freihandzeichnen. (Lehrer: Prof. Adalb. Mottl.)

Wöchentl. 3 St.: Erklärung der Gestaltung des menschlichen Kopfes und Gesichtes und Übungen im Kopfzeichnen nach Wandtafeln,

Vorlagen und Reliefabgüssen, Masken und Büsten. Wiederholung und Fortsetzung des Stoffes aus dem obligaten Unterrichte im Unter-Gymnasium. Gelegentliche Erklärungen der antiken Säulenordnungen. Übungen im Skizzieren.

5. Turnen. *) (Lehrer: Rudolf Lanik.)

1. Abteilung: 2 St. w.: 1 Ordnungs- u. Freiübungen nach J. C. Lion. 1. Bildung der Stirn- und Flankenreihe. Verbundene, geschlossene und offene Reihen u. Reihenkörper. Umsetzen der Reihen und Reihenkörper. Reigen. Die acht Haupt-Freiübungen. Gelenk-Freiübungen. — 2. Leichte Gerätübungen; Elementarübungen am Bock und Barren.
2. Abteilung: 2 St. w.: 1. Ordnungs- u. Freiübungen: Gegenzüge der Flankenreihe. Schwenken eines Reihenkörpergefüges von zweigliedrigen Zügen. Schwenkungen im Marsche. Reihen nach einander und Reihen mit Ausweichen; Armkreisen mit Schreiten, Kniebeugen und Ausfall. Reigenaufmärsche, Bein- und Rumpfübungen. — 2. Schwierige Geräteübungen: Hoch-Weit-, Tief-, Bock- und Sturmspringen. Schwierigere Übungen am Barren und am Pferd.
3. Abteilung: 2 St. w.: 1. Ordnungs- und Freiübungen. Lion'scher Reigenaufzug, der in seinen Gliedern freie Reihenkörper. Gegen- und Walzschwenkungen, Kette, Reihenkörpergefüge; Fuß-, Bein-, Rumpf- und Armübungen im Laufen. Übungen im Drehen. — 2. Gerätübungen: Hantelübungen, Hoch-, Weit-, Tief-, Bock-, Pferd-, Barren- und Sturmspringen mit Drehungen; Schulterstand, Stützwage, Kreiskehre, Kippe, Überschlag und Handstand am Barren; Schergrätsche am Bock; Flanke, Kehre, Wende, Grätsche, Hocke, Rad, Finte, Überschlagen und Riesengrätsche am Pferd.

Lehrtexte und Lehrmittel.

welche im Schuljahre 1902/1903 in Gebrauch genommen werden.

Die in Klammern beigefügten arabischen Ziffern beziehen sich auf die ausschließlich zulässigen Auflagen, die nicht eingeklammerten auf den amtlich verlautbarten Preis gebundener Exemplare.

- I. Kl.: **Religion**: a) f. Kathol.: Fischer, Kath. Relig. (15.—24.), 1 K 12 h. — b) f. Israel.: Lévy-Badt, Bibl. Gesch. (9.—10.), 1 K 80 h; — Leteris, B. Moses i. Urt., 2 K; Mannheim, Gebete der Isr., 90 h. — **Latein**: Scheindler-Kauer, Lat. Schulgr. (2.—4.), 2 K 60 h; Steiner u. Scheindler, Lat. Lese- u. Übungsb. I. Teil (5.), 2 K 10 h. — **Deutsch**: Kummerstejskal, Deutsches Leseb. I. B. (3.—6.), 2 K 40 h; Wilkomitzer, Deutsche Gramm. (6.—9.), 2 K 40 h. — **Geographie**: Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geogr. (9.—11.), 90 h; Kozenn, Schulatlas, Ausg. in 84 Karten, 56 Tafeln, (34.—39.),

*) Im Freien, daher auf die wärmere Jahreszeit beschränkt.

8 K. — **Mathematik**: Močnik-Neumann, Lehrb. d. Arith. für U. 1. Abt. (33.—35.), 1 K 80 h; Močnik-Spielmann, Geom. Anschauungslehre 1. Abt. (25. u. 26.), 1 K 50 h. — **Naturgeschichte**: Latzel-Mik, Tierreich (23.—25.), 2 K 70 h; Pflanzenreich (14., 16., 17., 19.—21.), 2 K 80 h.

II. Kl. : Religion: a) f. Kath.: Fischer, Liturgik (8.—14.), 1 K 56 h — b) f. Israel.: Levy-Badt, Mannheimer u. Leteris wie i. d. I. Kl. — **Latein**: Scheindler-Kauer wie i. d. I. Kl.; Steiner-Scheindler II. Teil (3. u. 4.), 3 K. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, II. B. (3.—6.), 2 K 40 h; Willomitzer wie i. d. I. Kl. — **Geographie und Geschichte**: Kozenn-Jarz, II. Teil (10. u. 11.), 2 K 20 h; Kozenn, Schulatl. wie i. d. I. Kl.; Mayer, Lehrb. d. Gesch. f. d. u. Kl., I. Teil (2.—3.), 1 K 90 h; Putzger, Hist. Atl. (11., 13., 14., 17.—22.), 3 K 60 h. — **Mathematik**: Močnik, Arith. u. Geom. wie i. d. I. Kl. — **Naturgeschichte**: wie i. d. I. Kl.

III. Kl. : Religion: a) f. Kath.: Fischer, Gesch. d. göttl. Offenb. d. a. B. (5.—9.), 2 K 20 h.; b) f. Israel.: Levy-Badt, Mannheimer u. Leteris wie i. d. I. Kl. — **Latein**: Scheindler-Kauer wie i. d. I. Kl., Steiner u. Scheindler, III. Teil, (2. u. 3.), 2 K 10 h. — Weidner, Cornelii Nepotis vitae (4.), 1 K 60 h. — **Griechisch**: Curtius-Hartel, Schulgramm. (17., 19., 22.), 2 K 90 h; Schenkl, Elementarbuch (15.—18.), 2 K 80 h. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, III. B. (2.—4.), 2 K 40 h; Willomitzer wie i. d. I. Kl. — **Geographie u. Gesch.**: Kozenn-Jarz, Leitfaden wie i. d. II. Kl.; Kozenn, Schulatl. wie i. d. I. Kl.; Mayer, II. Teil (1.—3.), 1 K 70 h; Putzger, wie i. d. II. Kl. — **Mathematik**: Močnik-Neumann, Arithm. f. U., 2. Abt. (25. u. 26.), 1 K 60 h.; Močnik-Spielmann, Geom., 2. Abt. (20. u. 21.), 1 K 50 h. — **Naturwissenschaften**: Mach-Habart, Naturlehre f. d. u. Kl. (2.—5.), 2 K 50 h.; Latzel-Mick-Noč, Mineralreich (20.), 1 K 60 h.

IV. Kl. : Religion: a) f. Kath.: Fischer, Gesch. d. g. Offenb. d. n. B. (5.—9.), 2 K; b) f. Israel.: Levy-Badt, Mannheimer u. Leteris wie i. d. I. Kl. — **Latein**: Scheindler wie i. d. I. Kl., Steiner-Scheindler, IV. Teil (1.—3.), 2 K; Prammer, Caesar de b. g. (1.—5.), 2 K; Sedlmayer, Ovid (4.—5.), 1 K 70 h. — **Griechisch**: Curtius-Hartel u. Schenkl wie i. d. III. Kl. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, IV. B. (2.—4.), 2 K 70 h; Willomitzer wie i. d. I. Kl. — **Geographie u. Gesch.**: Mayer, Vaterlandskunde (3.—5.), 1 K 70 h; Mayer, Geschichte, 3. Teil (1.—3.), 2 K; Kozenn, Schulatl. wie i. d.

I Kl.; Putzger wie i. d. II. Kl. — **Mathematik**: Močnik-Neumann-Spielmann, Arithmetik u. Geom. w. i. d. III. Kl. — **Naturwissenschaften**: Mach-Habart wie i. d. III. Kl.

V. Kl.: **Religion**: a) f. Kath.: Wappler, Lehrbuch der kath. Rel. I. Teil (5.—8.), 2 K; b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling, Isr. Gesch. (2.—5.), 2 K 88 h; Mannheimer, wie i. d. I. Kl.; Leteris, Erste Propheten i. U., 1 K 30 h. — **Latein**: Scheindler, wie i. d. I. Kl.; Hauler, Stilübungen, I. Th. (1.—5.), 2 K 20 h; Golling, Chrestomathie aus Livius (2.), 2 K 40 h (für den Fall der rechtzeitigen Herausgabe und Approbation einer der neuen Orthographie angepaßten Ausgabe), eventuell Grysar-Bitschofsky, Livius, 2 K; Sedlmayer, Ovid wie i. d. IV. Kl. — **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III. Kl.; Hintner, Griech. Aufg. (1.—3.), 2 K 60 h; Lindner, Ausw. aus Xenophon, 2 K; Christ, Ilias, (1. u. 2.), 3 K. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, V. B. (5.—7.), 2 K 80 h; Willomitzer wie i. d. I. Kl. — **Geschichte**: Gindely-Mayer, f. d. ob. Kl., I. Teil (9. u. 10.), 3 K 20 h; Putzger, w. i. d. II. Kl. — **Mathematik**: Wallentin, Arithm. f. d. ob. Kl. (2.), 2 K 80 h; Wallentin, Beispielsamml. f. d. ob. Kl. (1.—5.), 4 K 20 h; Hočevár, Geom. f. Oberg. (1.—4.), 2 K 50 h; Hočevár, Geom. Übungsaufg., (1.—5.), 1 K 50 h. — **Naturgeschichte**: Hochstetter-Bisching, Mineralogie u. Geologie f. d. ob. Kl. (12.—15.), 3 K; Bürgerstein, Botanik f. d. ob. Kl. (1.—3.), 2 K 40 h.

VI. Kl.: **Religion**: a) f. Kath.: Wappler, II. Teil (5.—7.), 2 K 40 h; b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling u. Leteris wie i. d. V. Kl.; Mannheimer wie i. d. I. Kl. — **Latein**: Scheindler, lat. Gramm. wie i. d. I. Kl.; Hauler wie i. d. V. Kl.; Scheindler, Sall. bell. Jug. (1.—2.), 60 h; Kornitzer, Cicero in Catil. (1.—4.), 70 h; Hoffmann, Vergil (2.—5.), 1 K 60 h; Paul, Caesar de bello civ., 1 K 10 h. — **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III. Kl.; Hintner, Lindner u. Christ wie i. d. V. Kl.; Hintner, Herodot (2.—5.), 2 K 88 h. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, VI. A. Bd. (3.—7.), 2 K 90 h; Willomitzer wie i. d. I. Kl. — **Geschichte**: Gindely-Mayer, II. Teil (9.), 3 K; Putzger wie i. d. II. Kl. — **Mathematik**: wie i. d. V. Kl.; dazu Greve, Logarithmen (1.—8.), 2 K 48 h. — **Naturgeschichte**: Graber-Mick, Zoologie f. d. ob. Kl. (2. u. 3.), 3 K 80 h.

VII. Kl.: **Religion**: a) f. Kath.: Wappler, III. Teil (6.), 2 K 40 h; b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling wie i. d. V. Kl.; Leteris, Sprüche Salomos 1 K 30 h, Mannheimer wie i. d. I. Kl.

— **Latein**: Scheindler wie i. d. I. Kl.; Hauler, Stilübungen, 2. Abteil. (1.—4.), 2 K, Kornitzer, Cicero de imp. Cn. Pompei (1.), 50 h; in Verrem IV. (1.) 90 h; Laelius de amic. (1.), 60 h; Hoffmann, Vergil wie i. d. VI. Kl.
— **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III. Klasse; Hintner wie i. d. V. Klasse; Christ, Odyssee (1. u. 2.), 2 K 40 h; Wotke, Demosthenes (3. u. 4.), 1 K 50 h. —
Deutsch: Kummer-Stejskal, VII. B. (1.—5.), 3 K. —
Geschichte: Gindely-Mayer, f. d. ob. Kl., III. Teil (9.), 3 K 40 h; Putzger wie i. d. II. Kl. — **Mathematik**: Wallentin, Arith., Wallentin, Beispiels. u. Hočevár, Geom. wie i. d. V. Kl.; Hočevár, Übungsaufg., und Greve, Logar. wie i. d. VI. Kl. — **Physik**: Wallentin, Phys. f. d. ob. Kl. (9.—12.), 3 K. — **Philosoph. Propädeutik**: Höfler, Logik, (1.—2.), 2 K 90 h.

VIII. Kl. : Religion : a) f. Kath.: Kaltner, Kirchengesch. (1.—3.), 2 K 10 h. — b) f. Israel.: Hecht-Kaiserling wie i. d. V., Leteris, Jeremias, Sprüche der Väter, 1 K 30 h, Mannheimer wie i. d. I. Kl. — **Latein**: Scheindler wie i. d. I., Hauler wie i. d. VII. Kl.; Müller, Corn. Taciti opera, vol. I. u. II., 4 K 40 h; Petschenig, Horaz (1.—3.) 1 K 80 h. — **Griechisch**: Curtius-Hartel wie i. d. III., Hintner wie i. d. V., Christ wie i. d. VII. Kl.; Schubert, Sophokl. Oedipus rex, 1 K 12 h; Christ, Platons Apologie u. Kriton, 1 K; Král, Platons Laches, 80 h. — **Deutsch**: Kummer-Stejskal, VIII. Bd (2.—4.), 2 K 80 h. — **Geschichte**: Hannak, Vaterlandskunde f. d. Obercl. (10.—12.), 2 K 28 h; Kozenn, Schulatlas wie i. d. I. Kl., Putzger, hist. Atlas wie i. d. II. Kl. — **Mathematik**: Wallentin, Arithm., u. Wallentin, Beispielsammlung, Hočevár, Geom., Greve, Logarithmen wie i. d. VI. Kl. — **Physik**: Wallentin, wie i. d. VII. Kl. — **Philosoph. Propädeutik**: Höfler, Psychologie, 2 K 70 h.

Freigegegenstände: **1. Böhmisch**: 1. Kurs: Charvát, Lehrg. d. böhm. Sprache, I. Teil (2. u. 3.), 1 K 50 h; 2. Kurs u. 3. Kurs: Charvát-Ouředníček, 2. Teil (2.), 2 K 20 h; 4. Kurs: Charvát-Ouředníček, 3. Teil, 2 K 40 kr. — **2. Französisch**: I. u. II. Kurs: Feichtinger, Lehrg. d. franz. Spr. f. Gymn., I. Teil, 2 K 60 h; II. Kurs: Feichtinger wie im I. Kurse, Filek v. Wittgenhausen, Übungsbuch f. d. Mittelst. des franz. Unt. (1.—4.), 1 K 72 h. — **3. Stenographie**: Elem.-Kurs: Scheller, Lehr- u. Lesebuch. (5.—9.), 3 K 60 h; Fortbildungskurs: Scheller, wie im Elementar-Kurse. — **Gesang**: Quaerite dominum, Gebet u. Gesangsbuch (f. d. Kirchengesang), 1 K 72 h.

Statistik der Schüler

im Schuljahre 1901/1902.

(Die von den Privatisten geltende Zahl ist der korrespondierenden Zahl, welche sich auf die öffentlichen Schüler bezieht, über der Zeile in kleinerer Schrift beige setzt).

I. Zahl.	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Zu Ende 1900/1901 . . .	35	29	33	27	21	20	14	33	212
Zu Anfang 1901/1902 . .	36	27	27	29	23	17	21	20	200
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	—	1	2	2	3	3	11
Im ganzen also aufgenommen	36	27	27	30	25	19	24	23	211
Darunter:									
Neu aufgenommen, u. zw.:									
aufgestiegen	31	—	—	1	2	2	3	4	43
Repetenten	—	1	1	2	1	—	2	—	7
Wieder aufgenommen, u. zw.:									
aufgestiegen	—	24	23	26	21	17	19	15	145
Repetenten	5	2	3	1	1	—	—	4	16
Während des Schuljahres ausgetreten	5	3	1	2*)	1	—	—	1	13
Schülerzahl zu Ende 1900/1901.	31	24	26	28	24	19	24	22	198
Darunter:									
Öffentliche Schüler . . .	30	24	24	28	24	19	23	22	194
Privatisten	1	—	2	—	—	—	1	—	4
2. Geburtsort. (Vaterland.)									
Ung.-Hradisch	6	6	5	7	9	5	4	8	50
Andere Orte Mährens . .	20	17	14 ¹	13	10	7	11 ¹	11	108 ²
Böhmen	—	—	—	—	—	1	1	—	2
Schlesien	2	—	—	2	—	—	—	—	4
Niederösterreich	1 ¹	1	4	5	2	6	6	3	28 ¹
Tirol	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Steiermark	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Bukowina	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Ungarn	1	—	1	—	—	—	—	—	2
Preußen	—	—	— ¹	—	—	—	—	—	— ¹
Rußland	—	—	—	—	1	—	1	—	2
S u m m e	30¹	24	24²	28	24	19	23¹	22	194⁴
3. Muttersprache.									
Deutsch	{ Zahl 24 ¹	{ Zahl 22	{ Zahl 18 ²	{ Zahl 20	{ Zahl 21	{ Zahl 8	{ Zahl 22 ¹	{ Zahl 21	{ Zahl 156 ⁴
	{ % 80·7	{ % 91·7	{ % 76·9	{ % 71·4	{ % 87·5	{ % 42·1	{ % 95·8	{ % 95·5	{ Zahl 80·8
Čechoslawisch	{ Zahl 5	{ Zahl 2	{ Zahl 5	{ Zahl 8	{ Zahl 3	{ Zahl 11	{ Zahl 1	{ Zahl 1	{ Zahl 36
	{ % 16·1	{ % 8·3	{ % 19·2	{ % 28·6	{ % 12·5	{ % 57·9	{ % 4·2	{ % 4·5	{ Zahl 18·2
Ungarisch	{ Zahl 1	{ Zahl —	{ Zahl 1	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl 2
	{ % 3·2	{ % —	{ % 3·9	{ % —	{ % —	{ % —	{ % —	{ % —	{ Zahl 1·0
S u m m e	30¹	24	24²	28	24	19	23¹	22	194⁴
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	{ Zahl 13 ¹	{ Zahl 7	{ Zahl 13	{ Zahl 14	{ Zahl 13	{ Zahl 13	{ Zahl 9	{ Zahl 8	{ Zahl 90 ¹
	{ % 45·2	{ % 29·2	{ % 50·0	{ % 50·0	{ % 54·2	{ % 68·4	{ % 37·5	{ % 36·4	{ Zahl 46·0
Evangelisch Augsb. Konfe-sion	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl 1	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl —	{ Zahl 1
	{ % —	{ % —	{ % —	{ % 3·6	{ % —	{ % —	{ % —	{ % —	{ Zahl 0·5
Israelitisch	{ Zahl 17	{ Zahl 17	{ Zahl 11 ²	{ Zahl 13	{ Zahl 11	{ Zahl 6	{ Zahl 14 ¹	{ Zahl 14	{ Zahl 103 ³
	{ % 54·8	{ % 70·8	{ % 50·0	{ % 46·4	{ % 45·8	{ % 31·6	{ % 62·5	{ % 63·6	{ Zahl 53·5
S u m m e	30¹	24	24²	28	24	19	23¹	22	194⁴

*) Davon 1 gestorben.

5. Lebensalter.	K l a s s e								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
11 Jahre)	5 ¹	—	—	—	—	—	—	—	5 ¹
12 ")	11	7	—	—	—	—	—	—	18
13 ")	8	7	8 ¹	—	—	—	—	—	23 ¹
14 ")	4	8	9	6	—	—	—	—	27
15 ")	2	1	4	12	13	—	—	—	32
16 ")	—	1	1 ¹	8	4	2	—	—	16 ¹
17 ")	—	—	2	2	2	6	5	—	17
18 ")	—	—	—	—	5	4	8 ¹	3	20 ¹
19 ")	—	—	—	—	—	4	9	8	21
20 ")	—	—	—	—	—	2	1	6	9
21 ")	—	—	—	—	—	1	—	3	4
22 ")	—	—	—	—	—	—	—	1	1
23 ")	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 ")	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Summe . . .	30 ¹	24	24 ²	28	24	19	23 ¹	22	194 ⁴
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige . . .	11 ¹	12	12	15	16	7	7 ¹	9	87 ²
Auswärtige	19	12	12 ²	15	8	12	16	13	107 ²
Summe	30 ¹	24	24 ²	28	24	19	23 ¹	22	194 ⁴
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1901/1902 :									
I. Fortgangskl. m. Vorzug	2 ¹	2	3 ¹	5	1	1	—	2	16 ² = 9·1%
I. Fortgangsklasse . . .	20	15	17	17	18	14	19 ¹	18	138 ¹ = 70·2%
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen . . .	4	2	2	2	2	1	1	—	14 = 7·1%
II. Fortgangsklasse . . .	—	5	— ¹	3	1	3	3	2	17 ¹ = 9·1%
III. Fortgangsklasse . . .	4	—	2	—	2	—	—	—	8 = 4·0%
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitsh. zugel.	—	—	—	1	—	—	—	—	1 = 0·5
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	30 ¹	24	24 ²	28	24	19	23 ¹	22	194 ⁴
b) Nachtrag zum Schuljahre 1901/1902:									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt:	— ¹	2	1*)	3	1	2*)	2*)	—	11 ^{1**})
Entsprochen haben . . .	—	2	1	3	1	2	2	—	11
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	— ¹	—	—	—	—	—	—	—	— ¹
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . .	—	— ¹	—	—	—	1	—	1	2 ¹
Entsprochen haben . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	— ¹	—	—	—	—	—	—	— ¹
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Darnach ist das Endergebnis für 1900/1901:									
I. Fortgangskl. mit Vorzug . . .	Zahl 2	3 ¹	6	3	1	—	1	4	20 ¹
	% 5·7	13·8	18·2	11·1	4·8	—	7·1	12·2	9·9
I. Fortgangskl.	Zahl 25 ¹	19	21	23	19	20	13	26	166 ¹
	% 74·3	65·5	63·6	85·2	90·4	100	92·9	78·7	78·8
II. "	Zahl 4 ¹	1 ¹	4	—	1	—	—	—	10 ²
	% 14·3	6·9	12·2	—	4·8	—	—	—	5·6
III. "	Zahl 2	4	2	1	—	—	—	2	11
	% 5·7	13·8	6·0	3·7	—	—	—	6·1	5·2
Ungeprüft blieben	Zahl —	—	—	—	—	—	—	1	1
	% —	—	—	—	—	—	—	3·0	0·5
Summe	33 ²	27 ²	33	27	21	20	14	33	208 ⁴

*) Davon 1 auf Grund einer nachträglich erwirkten ausnahmsweisen Bewilligung des k. k. mähr. L.-Sch.-R.
 **) Davon 3 auf Grund einer nachträglich erwirkten ausnahmsweisen Bewilligung des k. k. mähr. L.-Sch.-R.

8. Geldleistungen der Schüler.	K l a s s e								Zusammen.
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:									
im 1. Semester (Ende)	21 ¹	12	15 ¹	10	11	4	13	14	100 ²
im 2. Semester (Ende)	13 ¹	13	12 ²	16	15	5	12 ¹	16	102 ¹
Zur Hälfte waren befreit:									
im 1. Semester (Ende)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. Semester (Ende)	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Ganz befreit waren:									
im 1. Semester (Ende)	11	14	11	19	12	13	8	6	94
im 2. Semester (Ende)	16	11	12	12	9	13	11	7	91
Das Schulgeld betrug im ganzen:									
im 1. Semester (Ende) K	660	360	480	300	330	120	390	420	3060
im 2. Semester (Ende) K	435	390	420	480	450	165	390	480	3210
Zusammen . . . K	1095	750	900	780	780	285	780	900	6270
Die Aufnahmestaxen betragen K	126	4·2	4·2	12·6	12·6	8·4	21·0	21·0	210·0
Die Lehrmittelbeiträge betragen K	72	54	54	60	50	38	48	46	422
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . K									16
Die Beiträge für die Jugendspiele betragen K	16·0	13·6	16·8	16·0	16·8	8·8	17·6	16·8	122·4
S u m m e . . . K	1309·0	821·8	975·0	868·6	859·4	340·2	866·6	983·8	6997·4
9. Besuch des Unterrichtes in den relat.-oblig. und nichtoblig. Gegenständen.									
Böhmisch (relat.-obl. als zweite Landessprache)									
Abt. A I. Kurs . . .	17	—	1	3	—	1	1	—	23
Abt. B I. " . . .	—	17	7	—	1	—	—	—	25
II. " . . .	—	1	2	16	10	—	—	—	29
III. " . . .	—	—	—	—	1	2	3	2	8
IV. " . . .	—	—	—	—	1	1	2	—	4
Kalligraphie (relat.-obl.)	23	13	—	—	—	—	—	—	36
Stenographie: Elem.-Kurs	—	—	—	26	16	3	—	—	45
Fortbildungs-Kurs	—	—	—	—	7	13	4	1	25
Übungs-Kurs	—	—	—	—	—	1	5	4	10
Freihandzeichnen (f. Ober- gymnasisten)	—	—	—	—	12	3	6	3	24
Turnen:*) I. Kurs . . .	20	5	—	—	—	—	—	—	25
" II. " . . .	4	7	7	2	—	—	—	—	20
" III. " . . .	—	—	3	3	4	5	7	1	23
Gesang I. Kurs . . .	17	1	2	—	—	—	—	—	20
" II. " . . .	2	8	5	4	—	—	—	—	19
" III. " . . .	—	—	—	—	6	1	6	13	26
Franz. Spr.: Anfängerkurs	—	—	—	4	7	7	3	—	21
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendisten .	—	1	—	1	1	2	2	—	7
Gesamtbetrag der Stipendien K	—	500	—	140	600	182	740	—	2162

*) Mit der Beschränkung auf die wärmere Jahreszeit.

Namensverzeichnis der Schüler

nach dem Stande am Schlusse des Schuljahres 1901/1902.

Die Ortsangaben beziehen sich auf die Geburt der Schüler.

Diejenigen Schüler, bei deren Namen die Angabe des Heimatlandes fehlt, sind in Mähren geboren. Die Angabe des Heimatortes ist bei den in Ung.-Hradisch geborenen der Kürze halber weggelassen.

Die durch **fette** Lettern hervorgehobenen Namen bezeichnen die **Vorzugsschüler**.

I. Klasse.

Braun Albert, Ung.-Ostra. — Braun Sigmund, Ung.-Ostra. — Brief Emil, Břestek. — Brunn Otto, Ung.-Brod. — Deutsch Bruno. — Duschak Emil, Morawan. — Gansel Leo, Kwassitz. — Herzog Oskar, Waczenowitz. — Hraček Johann, Dörfel. — Janisch Franz, Mařatitz. — Jelinek Leopold. — Jirku Bernhard, Birnbaum. — Kaan Alois, Mähr.-Weißkirchen. — Kail Oskar, Bielitz, Schlesien. — **Löwy** Jakob, Ung.-Brod. — Malik Karl, Olmütz. — Morgenstern Leo, Wien, N.-Öst. — Pšolka Josef, Mařatitz. — Rotter Leopold. — Rudroff Friedrich, Wessely a./d. March. — Schonsky Friedrich, Leipnik. — Schulz Richard, Bisenz. — Singer Leonhard, Ung.-Ostra. — Sonnenschein Otto, Luhatschowitz. — **Urban** Josef, Ölbersdorf, Schlesien. — Waruška Adalbert. — Weil Isidor. — Weisz Simon, Kaschau, Ungarn. — Wodička Karl. — Zukrigl Richard, Ung.-Ostra. — (Zusammen 30 Schüler.)

II. Klasse.

Brand Oskar, Přestavlk. — Deutsch Robert. — Eisler Karl, Vlachowitz. — **Fuchs** Jakob, Ung.-Brod. — Hahn Oskar. — Hlavička Johann. — Illichmann Josef. — Jokl Richard, Bisenz. — Kohn Isidor, Kunowitz. — Kohn Josef, Kunowitz. — Konrad Eugen, Přestavlk. — Lamberg Ottokar, Suchov. — Langer Heinrich, Ung.-Brod. — Müller Emil. — Reisch Hugo, Welehrad. — Šafář Josef, Eibenschitz. — Schimmerl Josef, Groß-Blatnitz. — **Stoklaska** Adolf, Wisowitz. — Taufß Wladimir. — Trnka Oskar, Wien, Nieder-Österreich. — Weil Albert. — Weinstein Siegfried, Wisowitz. — Weiß Kurt, Poleschowitz. — Zweigenthal Ernst, Ung.-Brod. (Zusammen 24 Schüler.)

III. Klasse.

Braun Friedrich. — Braun Josef. — Brichta Max, Ung.-Ostra. — Brief Isidor, Břestek. — Girak Leopold, Littau. — Großlicht Adolf, Wien, N.-Österreich. — **Grünfeld** Adolf, Tassow. — Habrovansky Jaroslav, Ung.-Brod. — **Hönig** Otto, Neuschloß. — Kail Albert. — Kohn Hermann, Kamenná Lhota. — Konrad Richard, Přestavlk. — Kreppel Alfred, Klobouk b. Brünn. — **Kresta** Josef, Kortvelyes, Ungarn. — Kutschera Gustav. — Maurer Viktor. — Morgenstern Ernst, Wien, N.-Österreich. — Popper Friedrich, Freiherr v. Podhragy, St. Veit, Wien, N.-Österreich. — Presser Jakob, Popowitz. — Ružička Rudolf, Deutsch-Wagram, N.-Österreich. — Stoklaska Erwin, Wisowitz. — Sträubler Norbert, Bisenz. — Teltschik Gustav, Koritschan. — Weiß Leo, Poleschowitz. — Privatisten: Gelbhaus Arnulf, Nordhausen in Preußen. — **v. May** Robert, Ung.-Ostra. (Zusammen 26 Schüler.)

IV. Klasse

Brix Richard, Wien, N.-Öst. — Čech Gottlieb. — Deutsch Viktor. — Donath Richard. — Ehrenzweig Egon, Ung.-Brod. — Frank Oswald, Neustift bei Olmütz. — **Fuchs** Berthold, Ung.-Brod. — Fürst Walter. — Großlicht Siegfried, Wien, N.-Österreich. — Hrabal Ernst, Buchlowitz. — **Kapp** Josef, Napajedl. — Klein Hugo, Napajedl. — **Körner** Josef, Rohatetz. — Kosulik Gustav, Liptal. — Malinkovič Johann, Ober-Themenau, N.-Österreich. — Mayer Emil, Satulmare, Bukowina. — Mayer Rudolf, Groß-Ořechau. — Paul Oskar, Skotschau, Schlesien. — **Šafář** Oskar, Eibenschitz. — Schmidt Eduard, Hohenau, N.-Österreich. — Schwarzmann Franz,

Eichhorn, N.-Österreich. — Smita Wilhelm, Odrau, Schlesien. — **Spiegler** Friedrich, Ung.-Brod. — Strauß Erwin, Poslowitz. — Talófk Jaroslav, Lipina. — Trauner Karl. — Vlachynský Hugo. — Zeller Leopold, Bisenz. (Z u s a m m e n 28 Schüler). --

V. Klasse.

Back Emerich, Wien, N.-Öst. -- Bauer Christoph, Jaroschau. -- Braun Otto. -- Braun Viktor. -- **Eisler** Emil, Wlachowitz. -- Felber Ernst. -- Fischer Oskar, Gaya. -- Gallia Richard. -- Haas Erwin, Welka. -- Haberda Hubert. -- Hřňa Franz. -- Jelinek Hermann Emanuel, Stockerau, N.-Öst. -- Kreppel Alfons, Klobouk bei Brünn. -- Křiwak Peter, Altstadt b. Ung.-Hradisch. -- Peschaut Wratislav, Muchowitz, Wolhynien, Rußland. -- Rotter Berthold. -- Rudovsky Erich, Innsbruck. -- Rudovsky Johann, Mariazell, Steiermark. -- Rudroff Anton, Wessely a/d. March. -- Schön Otto, Napajedl. -- Wacha Robert, Holleschau. -- Weiß Hans Viktor, Poleschowitz. -- Witouch Gustav, Wischau. -- Woletz Karl. (Z u s a m m e n 24 Schüler.)

VI. Klasse.

Belza Leo. -- Fuchs Isidor, Hohenau, N.-Österreich. -- Gawanda Ludwig. -- Grünfeld Heinrich, Welka. -- Jelenek Franz, Neudorf b. Ung.-Ostra. -- Jirku Anton, Birnbaum. -- Kratochvil Franz, Čeložnitz bei Gaya. -- Křiwak Josef, Altstadt bei Ung.-Hradisch. -- **Leimdörfer** Alfred, Hohenau, N.-Österreich. -- Maurer Georg, Wien, N.-Öst. -- Morawek Wenzel, Wenzelsberg, Böhmen. -- Morgenstern Stephan. -- Müller Othmar, Wien, N.-Österreich. -- Otahal Adolf. -- Pantlitschko Josef, Wien, N.-Österreich. -- Popper Hans, Wien, N.-Öst. -- Šafář Otto, Boskowitz. -- Swoboda Paul, Grubbach. -- Trost Siegmund, Scharditz. (Z u s a m m e n 19 Schüler.)

VII. Klasse.

Baderle Fritz, Olmütz. -- Blau Isidor, Wien, N.-Öst. -- Bunzlau Robert, Wien, N.-Öst. -- Dejmal Johann, Kienowitz. -- Felber Robert, Göding. -- Gansel Berahard. -- Geschwinder Franz, Ung.-Ostra. -- Glück Heinrich, Wien, N.-Öst. -- Groß Emil, Wall.-Klobouk. -- Hahn Friedrich, Ung.-Ostra. -- Hirth Karl, Josefstadt, Böhmen. -- Jeřábek Rudolf, Hohenau, N.-Österreich. -- Klagsbrunn Hugo, Dorpat, Rußland. -- Klein Hans, Hohenau, N.-Österreich. -- Klimesch Josef. -- Lichtenstern Bruno, Ob.-Gerspitz. -- Maier Leonhard, Gaya. -- Mandler Hugo, Straßnitz. -- Pawlik Johann, Brünn. -- Schattl Franz, Mannersdorf a/d. March, N.-Öst. -- Semanek Edmund. -- Skovajsa Franz. -- Wasservogel Ignaz, Rohatetz. -- Privatist: Thorž Isidor. (Z u s a m m e n 24 Schüler.)

VIII. Klasse.

Arthold Eduard, Hohenau, N.-Österreich. -- Bischoff Stephan. -- **Breier** Alfred. -- Brunn Wilhelm. -- Fantl Gustav, Wien, N.-Öst. -- Felber Ludwig, Göding. -- Fischer Karl, Wien, N.-Öst. -- Heinz Hans, Dolein. -- Jähnl Wilhelm, Grubbach. -- Kaiser Emil, Bisenz. -- **Klein** Rudolf. -- Löwy Moritz, Ung.-Brod. -- Matyaš Karl, Ung.-Ostra. -- Morgenstern Heinrich, Wall.-Meseritsch. -- Müller Jaroslav, Altstadt bei Ung.-Hradisch. -- Riesenfeld Berthold, Napajedl. -- Rosenfeld Oskar, Koritschan. -- Rotter Anton. -- Schindler Siegfried. -- Sonnenfeld Karl, Ung.-Ostra. -- Weil Emil. -- Weinstein Siegfried, Strany. (Z u s a m m e n 22 Schüler.)



Übersicht

über die von der Anstalt bisher veröffentlichten Programmabhandlungen.

(Jahr der Gründung der Anstalt: 1854.)

a) Von der vormaligen k. städtischen Unter-Realschule:

- 1854—55: (Das Programm enthielt keinen wissenschaftlichen Aufsatz).
1855—56: 1) „Selbsterhaltungstrieb, mit einigen Tatsachen aus dem Tierleben belegt“. — 2) „Über die Behandlung der Naturlehre an Unter-Real-schulen“, von Med. Dr. **Emanuel Schewczik**, Direktor.
1856—57: 1) „Von dem Unterrichte im Freihandzeichnen an Realschulen“, von **Franz Bsirský**, Hauptlehrer für Kalligraphie und Freihandzeichnen. — 2) „Worin soll alle Bildung basieren?“, von **Thomas Hajek**, Religionslehrer.
1857—58: „Der Wiener Münzvertrag“, von **Kajetan Dittl**, Hauptlehrer für Arithmetik.
1858—59: „Über die Kämpfe der alten Deutschen mit den Römern“, von **Johann Axmann**, Hauptlehrer für Deutsch, Geogr. u. Geschichte.
1859—60: „Das Brod“, von Dr. **Emanuel Schewczik**, Direktor.
1860—61: „Über Pisé-Bau“, von **Adolf Wondráček**, Hauptlehrer für Geometrie, Baukunst und Zeichnen.
1861—62: „Über Freihandzeichnen“, von **August Rösler**, Hauptlehrer für Kalligraphie und Freihandzeichnen.
1862—63: „Beiträge zur Kettenrechnung“, von Dr. **Kajetan Dittl**, Hauptlehrer für Arithmetik und Physik.
1863—64: „Das Realgymnasium“, von Dr. **Emanuel Schewczik**, Direktor.

b) Vom vormaligen k. städtischen Realgymnasium:

- 1864—65: „Das Realgymnasium“, von Dr. **Emanuel Schewczik**, Direktor.
1865—66: (Infolge der Kriegswirren unterblieb die Veröffentlichung eines Programmes).
1866—67: (Aus den Akten nicht ersichtlich).
1867—68: „Die klassische Philologie im Verhältnisse zu unserer Zeit“, von **Josef Indrak**, prov. Lehrer.

c) Vom vormaligen k. städtischen Real- und Obergymnasium:

- 1868—69: „Wie sind Xenophons Berichte über den Krieg zwischen Theben und Sparta und namentlich seine Schilderung des Epaminondas aufzufassen?“, von **Johann Havelka**, suppl. Lehrer.
1869—70: „Die Ausbreitung der Frankenherrschaft über die Alemannen und Bajuwaren“, von **Johann Havelka**, suppl. Lehrer.
1870—71: 1) „Don Carlos, Infant von Spanien“, von **Heinrich Bühren**, Direktor. — 2) „Der harmonische Teilungskreis und die Anwendung desselben zur Lösung geometrischer Aufgaben“, von **Adolf Zimmermann**, Professor.
1871—72: „Ferial-Physik“, von **Theodor Gartner**, Professor.

d) Vom vormaligen k. k. Staats-Real- und Obergymnasium:

- 1872—73: „Über die Gastfreundschaft im sogenannten homerischen Zeitalter. Nach Homer“, von **Heinrich Bühren**, k. k. Direktor.
1873—74: „Isabella von Burgund, eine habsburgische Prinzessin auf dem dänischen Königsthron“, von **Heinrich Bühren**, k. k. Direktor.
1874—75: „Die Flora von Ung.-Hradisch und Umgebung“, von **Ludwig Schlögl**, k. k. Gymn.-Lehrer.
1875—76: „Die Flora von Ung.-Hradisch u. Umgebung“ (Forts. u. Schluß), von **Ludwig Schlögl**, k. k. Gymn.-Lehrer.
1876—77: „Maxima und Minima vom Standpunkte der Mittelschule“, von **Josef Gajdeczka**, k. k. Gymn.-Lehrer.

- 1877—78: „Platons Theätet“. Eine Studie von **Ignaz Tkáč**, k. k. Professor.
- 1878—79: „Platons Parmenides“. Eine Studie von **Ignaz Tkáč**, k. k. Professor.
- 1879—80: „Über die Anwendung der Methode der unbestimmten Koeffizienten beim mathematischen Unterrichte an der Mittelschule“, von **Josef Gajdeczka**, k. k. Professor.
- 1880—81: „Verwaltungszustand Österreichs im Dezember 1621“, von **Ferdinand Strommer**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1881—82: „Die Kolepteren-Fauna aus dem Marchtale bei Ung.-Hradisch“, von **Ludwig Schlögl**, k. k. Professor.
- 1882—83: „Die Kolepteren-Fauna aus dem Marchthale bei Ung.-Hradisch“ (Schluß), von **Ludwig Schlögl**, k. k. Professor.
- 1883—84: „Die Amphibolie bei Äschylos und Sophokles“, von **Josef Pokorný**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1884—85: „Die Amphibolie bei Äschylos und Sophokles“ (Schluß), von **Josef Pokorný**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1885—86: „Zum Unterrichte in der Mischungsrechnung an Mittelschulen“, von **Josef Schnellinger**, k. k. Professor.
- 1886—87: „Über tragische Schuld und poetische Gerechtigkeit mit besonderer Rücksicht auf die Frage nach der Zulässigkeit schuldloser Helden“, von **Josef Gaßner**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1887—88: „Zum Gebrauche des Verbums $\pi\omicron\lambda\epsilon\tau\upsilon$ bei Demosthenes“, von **Ignaz Tvaružek**, k. k. suppl. Gymnasiallehrer.
- 1888—89: „Eine Stunde Neposlektüre in der Tertia“, von **Peter Maresch**, k. k. Professor.
- 1889—90: „Beispielsammlung aus Xenophon zur Einübung der Moduslehre“, von **Georg Schlegl**, k. k. Professor.
- 1890—91: „Beispielsammlung aus Xenophon zur Einübung der Moduslehre“, von **Georg Schlegl**, k. k. Professor.
- 1891—92: „Die Liviuslektüre in der Quinta“, von **Peter Maresch**, k. k. Professor.
- 1892—93: „Der Geschichtsunterricht in seiner erziehlichen Bedeutung“, von **Andreas Simeoner**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1893—94: „Die Prinzipien der Übersetzungskunst“, von **Dr. Julius Keyzlar**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1894—95: „Die Prinzipien der Übersetzungskunst“, II. Teil. Mit Übersetzungsproben, von **Dr. Julius Keyzlar**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1895—96: „Beiträge zur Verständigung über Zahlensymmetrie und Responion im Sophokleischen Drama“, von **Dr. Friedrich Vogl**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.
- 1896—97: „Die Gründung und Auflösung der Erzdiözese des hl. Methodius, des Glaubensapostels der Slaven“, von **Johann Nevěřil**, k. k. wirkl. Religionslehrer.
- 1897—98: „Katalog der Lehrerbibliothek“, veröffentlicht im Sinne des Ministerial-Erlasses v. 30. Dezember 1896, Z. 26362 und des Erlasses des k. k. m. L. Sch. R. v. 19. Jänner 1897, Z. 482 vom Kustos **Johann v. Vintschger**, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer.

e) Vom nunmehrigen k. k. deutschen Staats-Obergymnasium :

- 1898—99: „Die Gründung und Auflösung der Erzdiözese des hl. Methodius, des Glaubensapostels der Slaven“ (Fortsetzung des Aufsatzes im Programme des Schuljahres 1896—97), von **Johann Nevěřil**, k. k. Professor.
- 1899—1900: „Die Gründung und Auflösung der Erzdiözese des hl. Methodius, des Glaubensapostels der Slaven.“ (Fortsetzung und Schluß der Aufsätze in den Programmen der Schuljahre 1896/7 und 1898/9), von **Johann Nevěřil**, k. k. Professor.
- 1900—1901: „Die Klosterpolitik Ottos I.“, von **Johann Mayer**, k. k. Professor (I. Teil).

Voranzeige für das Schuljahr 1902-1903.

I. Die Aufnahme der Schüler, welche in die **erste Klasse** eintreten, findet im **Sommertermine** Dienstag den 15. von 9—10 Uhr und Mittwoch den 16. Juli von 8—10 Uhr, im **Herbsttermine** Dienstag den 16. September von 8—10 Uhr und Mittwoch den 17. September von 9—10 Uhr vormittags statt. Aufnahmewerber haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter in der Direktionskanzlei sich zu melden und

1. durch den **Tauf- oder Geburtsschein** nachzuweisen, dass sie das **10. Lebensjahr** zurückgelegt haben oder noch in dem laufenden Kalenderjahre zurücklegen werden;

2. wenn sie zuvor eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besucht haben, ein **Frequenzzeugnis** beizubringen; die **Schulnachrichten** gelten als Aufnahmsdokument nur dann, wenn der Unterrichtserfolg aus der Unterrichtssprache mit einer einzigen Note klassifiziert erscheint und der Zweck der Ausfolgung ersichtlich gemacht ist;

3. sich einer **Aufnahmsprüfung** zu unterziehen, welche an den oben genannten Tagen vormittags pünktlich um 10 Uhr, nachmittags pünktlich um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beginnt und vormittags schriftlich, nachmittags mündlich abgehalten werden wird;

4. zwei vollständig ausgefüllte und von den Eltern, nicht bloß von den Quartiergebern, unterfertigte **Nationale** mitzubringen;

5. die **Aufnahmestaxe** von 4 K 20 h zu entrichten.

Zur Aufnahmsprüfung haben die Schüler außer den sonstigen Schreibrequisiten auch die eingeführten Umschlagbögen mitzubringen. **Gefordert** wird jenes Maß von Wissen in der **Religion**, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der **deutschen Sprache**, Kenntnis der Biegung der Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörter; richtiges Erkennen und Fertigkeit in der Bildung der Zeiten, Arten und Formen des Zeitwortes, Gewandtheit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der **Orthographie** und Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; im **Rechnen** Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Die Mitteilungen über die endgiltige Aufnahme erfolgen von 7 Uhr abends an in der Direktionskanzlei. Die Eltern jener Schüler, welche die Aufnahmsprüfung nicht bestanden haben, können die bei der Aufnahme vorgelegten Dokumente und die eingezahlten Taxen in der Direktionskanzlei sofort wieder beheben. Eine **Wiederholung dieser Prüfung** ist nach dem Min.-Erl. vom 2. Jänner 1886, Z. 85 weder an dieser noch an einer anderen Anstalt im laufenden Jahre zulässig. Dieser Erlaß bestimmt ferner: „Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Direktoren der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmewerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind.“

II. Die Aufnahme der zum Eintritte in die II.—VIII. Kl. sich meldenden Schüler findet am 16. und 17. September von 9—11 Uhr vormittags statt. Solche Schüler, welche dieser Anstalt bereits im Vorjahre bis zum Schlusse angehört haben, sind verpflichtet, zur Aufnahme das **letzte Semestralzeugnis mitzubringen**. Von einer **anderen Anstalt** kommende Schüler dagegen haben in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter sich mit dem Tauf- oder Geburtsscheine, in der Regel mit **sämtlichen bisher erworbenen Semestralzeugnissen**, weiters mit der Bestätigung der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der zuletzt besuchten Anstalt auszuweisen und im Falle der Bewilligung der Aufnahme eine **Aufnahmestaxe** von 4 K 20 h zu entrichten. Diejenigen von auswärts kommenden Schüler, welche sich nicht mit staatsgiltigen Zeugnissen über das letzte Semester der vorangehenden Klasse ausweisen, haben sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K einer **Aufnahmsprüfung** zu unterziehen, welche am 16. und 17. September von 9—12 Uhr vormittags schriftlich und von 2—6 Uhr nachmittags mündlich abgehalten werden wird.

Alle Schüler ohne Ausnahme haben bei der Einschreibung einen **Lehrmittelbeitrag** von 2 K zu entrichten. — Ferner wird auf Grund des Minist.-Erl. vom 15. Oktober 1893, Z. 18830 (19 zur Bestreitung der Auslagen für die Jugendspiele ein Beitrag eingehoben, welcher bis auf weiteres mit 80 h bemessen wird. Arme Schüler sind von der Entrichtung dieses Beitrages befreit.

Das **Schulgeld** beträgt für die Schüler aller acht Klassen 30 K halbjährig und ist im Laufe der ersten 6 Wochen jedes Semesters, von den öffentlichen Schülern der ersten Klasse im ersten Semester spätestens im Laufe der ersten 3 Monate nach Beginn des Schuljahres durch Schulgeldmarken im Vorhinein zu entrichten. Würdige und dürftige **öffentliche** Schüler sämtlicher Klassen können von der Entrichtung des Schulgeldes **befreit** werden und haben ihre diesbezüglichen vorschriftsmäßig belegten Gesuche innerhalb der ersten 2 Wochen des Schuljahres bei der Direktion einzubringen. **Öffentlichen** Schülern der ersten Klasse wird die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters unter der Voraussetzung der Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen **gestundet**, wenn binnen 8 Tagen nach erfolgter Aufnahme derselben bei der k. k. Gymnasialdirektion ein vorschriftsmäßig belegtes Gesuch überreicht wird. Die **Privatisten** aller Klassen haben **ausnahmslos** das Schulgeld zu entrichten und können auch von der Zahlung der **Prüfungstaxen** (24 K pro Sem.) in keinem Falle befreit werden. Ihre Aufnahme unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Zur Erteilung jeder weiteren schriftlichen oder mündlichen Auskunft ist die Direktion gerne bereit.

Dürftige öffentliche Schüler werden aus den Mitteln des Studenten-Unterstützungsvereines **beteiligt** und erhalten aus der Unterstützungsbibliothek die erforderlichen **Bücher leihweise zur unentgeltlichen Benützung**.

III. **Sämtliche Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen** werden Dienstag den 16. und Mittwoch den 17. September von 9—12 Uhr vormittags und von 2—6 Uhr nachmittags abgehalten. Bei der Anmeldung zu den Wiederholungs-Prüfungen sind die **Interimszeugnisse** vorzuweisen.

Den auswärtig befindlichen Eltern der Schüler wird dringend ans Herz gelegt, ihre Söhne nur unter einer **vollkommen verlässlichen Aufsicht** zu stellen; die verantwortlichen Aufseher selbst aber wollen es als ihre den Eltern gegenüber übernommene **Gewissenspflicht** betrachten, sich ebenso das **sittliche und geistige** als das **leibliche Wohl** der ihnen anvertrauten Zöglinge — u. zw. nicht minder als das ihrer eigenen Kinder — **angelegen sein zu lassen und demgemäß** das zur Förderung des Unterrichtes und der Erziehung so notwendige **einträchtige Zusammenwirken** zwischen Schule und Haus durch **regen Verkehr** mit der Schule sowie durch **verständnisvolles Eingehen** auf deren Intentionen auch ihrerseits fördern zu helfen.

Über **sämtliche Wohnungen** der auswärtigen Schüler übt die Anstalt das ihr nach den Minist.-Erl. v. 25. August 1849, Z. 5619 und v. 27. Februar 1852, Z. 1759, al. 4, ferner nach dem Erl. des k. k. m. L.-Sch.-R. v. 9. Mai 1887, Z. 3073 zukommende **Aufsichtsrecht** aus. Dem Lehrkörper steht nach § 70, Abs. 3 des Organisations-Entwurfes, sowie nach dem Min.-Erl. vom 17. Dec. 1897, Z. 26.715 das Recht zu, wenn **wohlbegründete Tatsachen** einen **Kost- oder Wohnort als gänzlich ungeeignet oder gar verderblich** erscheinen lassen, die **Änderung desselben von den Eltern oder deren Stellvertretern zu verlangen** oder, wenn dem Verlangen nicht Rechnung getragen wird, den Schüler vom **Gymnasium auszuschließen**. Eltern und Angehörigen werden **Auskünfte** über empfehlenswerte Quartiere von der Direktion bereitwilligst erteilt.

Das Schuljahr 1901/1902 wird **Donnerstag, den 18. September, um 8 Uhr vorm.** mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet werden. Der **regelmäßige Unterricht** beginnt am 19. September um 8 Uhr früh.

Ung.-Hradisch, den 15. Juli 1902.

Wilhelm Perathoner,
k. k. Direktor.

Alle Schüler
Lehrmittelbeitrag von 2
vom 15. Oktober 189
Jugendspiele ein
bemessen wird. Arn
befreit.

Das **Schulgeld** be
ist im Laufe der ersten
der ersten Klasse im
nach Beginn des Schulj
Würdige und dürftige
Entrichtung des Sc
vorschriftsmäßig belegt
bei der Direktion einzu
Zahlung des Schulgelde
setzung der Erfüllung
nach erfolgter Aufnahme
mäßig belegtes Gesuch
nahmslos das Schulgeld
Prüfungstaxen (24 K pro
unterliegt denselben Bed
jeder weiteren sch
Direktion gerne be

Dürftige öffentlic
denten - Unterstütz
Unterstützungsbil
unentgeltlichen Benützer

III. Sämtliche V
16. und Mittwoch den 1
nachmittags abgehalten.
sind die Interimszeu

Den auswärts bel
gelegt, ihre Söhne nur
verantwortlichen Aufse
mene Gewissenspflicht
das leibliche Wohl
das ihrer eigenen Kir
Förderung des Unterric
Zusammenwirken zwisch
sowie durch verständnis
fördern zu helfen.

Über sämtliche
das ihr nach den Minist
Z. 1759, al. 4, ferner r
Z. 3073 zukommende A
des Organisations-Entw
26.7.15 das Recht zu,
Wohnort als gü
erscheinen lassen, die
tretern zu verlangen od
Schüler vom Gymnasium
über empfehlenswerte

Das Schuljahr
vorm. mit einem feierlic
richt beginnt am 19. S

Ung.-Hradisch, d

Schreibung einen
d des Minist.-Erl.
slagen für die
iteres mit 80 h
dieses Beitrages

K halbjährig und
entlichen Schülern
ersten 3 Monate
nein zu entrichten.
önnen von der
re diesbezüglichen
n des Schuljahres
n Klasse wird die
unter der Voraus
nn binnen 8 Tagen
n ein vorschritts-
lassen haben aus-
der Zahlung der
n. Ihre Aufnahme
Zur Erteilung
kunft ist die

steln des Stu-
alten aus der
her leihweise zur

den Dienstag den
d von 2—6 Uhr
lungs-Prüfungen

gend ans Herz
it zu stellen; die
genüber übernom-
d geistige als
nicht minder als
emgemäß das zur
e einträchtige
r mit der Schule
ch ihrerseits

r übt die Anstalt
17. Februar 1852.
v. 9. Mai 1887,
ach § 70, Abs. 3
7. Dec. 1897, Z.

Kost- oder
ererblich
deren Stellver-
etragen wird, den
werden **Auskünfte**
gst erteilt.
ember, um 8 Uhr
regelmäßige Unter-

athoner,
ktor.





